

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1628

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1628.....	2
<i>Kirchgang – Gespräch mit dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Wirtschaftssachen – Einladung des August von Hoym – Korrespondenz – Spaziergang.</i>	
02. Mai 1628.....	3
<i>Abreise des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Engelhardt – Kriegsnachrichten – Ratschlag des Schützen Wolff zum sicheren Schießen – Korrespondenz – Ankunft des ehemaligen Kammerdieners Melchior Örtel aus Harderwijk – Untersuchung eines gewaltsamen Streits zwischen dem Lakaien Hans Albrecht und dem Vorwerksvogt.</i>	
03. Mai 1628.....	5
<i>Kriegsfolgen – Unglücklicher Vorfall – Rückkehr des Uriel von Eichen aus Bernburg mit Nachricht von der Ausschreibung eines anhaltischen Landtages für den 13. Mai – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus Quedlinburg, der sich unterwegs mit einem Gefreiten in Rieder geschlagen hat – Rückkehr von Schmidt aus Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Mai 1628.....	6
<i>Untersuchung der Schlägerei von Röder – Gespräch mit dem Amtmann Johann Harschleben – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten von Vater Christian I..</i>	
05. Mai 1628.....	7
<i>Verweigerung der Gernröder Getreidefuhren nach Halberstadt durch die Ballenstedter Untertanen – Korrespondenz – Pferdezucht – Gesuch von Albrecht um gnädige Entlassung – Bitte des Julius von Hoym um Mitfahrt von etwa drei seiner Wagen nach Braunschweig – Annahme des Holsteiners Friedrich Georg Holst als Stallknecht – Schriftliche Entlassung von Albrecht.</i>	
06. Mai 1628.....	9
<i>Korrespondenz – Traum – Kriegsfolgen – Pferdezucht – Schriftlicher Abschied für Albrecht – Unglückliche Nacht.</i>	
07. Mai 1628.....	10
<i>Korrespondenz – Erfolglose Jagd – Versäumter Bettag – Kriegsnachrichten – Abreise des Kammerschreibers Thomas Benckendorf nach Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Annahme von Christian als Lakai – Zahnschmerzen der Schwester Anna Sophia – Pferdezucht – Bevorstehende Ankunft von Bruder Ernst in Harzgerode.</i>	
08. Mai 1628.....	11
<i>Bettag – Vereidigung von Holst – Ankunft des früheren Kammerdieners Hans von Hoff – Wirtschaftssachen – Gestriges Eintreffen von Bruder Ernst in Harzgerode.</i>	
09. Mai 1628.....	11
<i>Kriegsfolgen – Klage über wenig hilfreiche Bedienstete – Korrespondenz – Erneute Formierung der Harzschützen – Wirtschaftssachen – Besuch durch den oberpfälzischen Exulanten Friedrich Weider – Auswechslung der kaiserlichen Schutzwachen – Kriegsnachrichten – Bevorstehende Ankunft des Grafen Otto zur Lippe-Brake, des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow und des kurbayerischen Obristen Joachim Christian von Wahl in Bernburg.</i>	

10. Mai 1628.....	14
<i>Kriegsfolgen – Bittschrift der Ballenstedter Geistlichen wegen ihres Brauprivilegs – Korrespondenz – Spaziergang – Krebse von Hans Wolf Ernst von Röder aus Harzgerode – Gespräch mit Harschleben über die Stuten – Klage des kaiserlichen Soldaten Nikolaus über das fürstliche Misstrauen.</i>	
11. Mai 1628.....	16
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Adrian Arndt Stammer als Gast – Kriegsnachrichten – Spitzbüberei von Harschleben – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Tadel gegenüber dem Stallmeister Johann von Münster – Abfahrt der Getreidewagen nach Wolfenbüttel und Braunschweig – Rückkehr des Lakaien Burkhard aus Halberstadt.</i>	
12. Mai 1628.....	18
<i>Bestallung und Vereidigung von Hans Kühne zum Torwarter – Ermutigendes Ovid-Zitat des früheren Erziehers und Hofmeisters Peter von Sebottendorf – Gespräch mit Harschleben über dessen Pachtgut – Erfolglose Jagd – Verhaftung eines kaiserlichen Kroatenjungen wegen Bedrohung der Bürger.</i>	
13. Mai 1628.....	19
<i>Spaziergang – Abholung des Kroatenjungen durch seinen Vorgesetzten – Kriegsfolgen – Hasenjagd – Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch kommt nicht gern nach Ballenstedt.</i>	
14. Mai 1628.....	19
<i>Spaziergang – Pferdezucht – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Auspeitschung des Pagen Willem van Hoelcum – Kriegsfolgen – Erfolglose Jagd am Abend.</i>	
15. Mai 1628.....	20
<i>Kirchgang – Besuch durch den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker – Entdeckung einer Quelle in einem Garten – Rückkehr der Getreidewagen aus Braunschweig – Kriegsfolgen.</i>	
16. Mai 1628.....	21
<i>Pferdezucht – Ratschläge von Hoff zur Verbesserung des Küchenschornsteins – Korrespondenz – Zwei magische Praktiken von Röder – Erlaubnis an Röder zur Abreise nach Harzgerode – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Hoff – Eigenmächtigkeiten und Ungehorsam von Knoch.</i>	
17. Mai 1628.....	23
<i>Korrespondenz – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Erneute Erkrankung von Hoff – Rückkehr von Harschleben aus Quedlinburg.</i>	
18. Mai 1628.....	24
<i>Kriegsfolgen – Zweimaliger Kirchgang – Stammer als Mittagsgast – Steuerbeschlüsse des Bernburger Landtages – Ankunft des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abschied von Hoff – Klagen über Knoch – Gespräch mit Knoch – Auszug aus dem aktuellen Bernburger Landtagsabschied – Auszug des Befehls an die fürstlichen Kommissare zur Steuererhebung.</i>	
19. Mai 1628.....	30
<i>Unglücklicher Tag durch schreckliche Flüche – Abfertigung von Knoch – Korrespondenz – Abschrift eines Briefes des Hauptmannes Stephan Rathumbler aus Jerichow an Pecker.</i>	
20. Mai 1628.....	31
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Erfolgloser Ausritt zur Hasenjagd.</i>	
21. Mai 1628.....	32

Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Ritt zu Pecker nach Halberstadt.

22. Mai 1628.....	33
<i>Weiterreise nach Magdeburg – Begegnung mit dem Herzog von Mecklenburg-Güstrow und dessen Gemahlin Eleonora Maria – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. Mai 1628.....	34
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Korrespondenz – Abschied von Örtel.</i>	
24. Mai 1628.....	34
<i>Wurf des Windhundes – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Bewerbung des ehemaligen Pagen Hans Ludwig Rohr – Entsendung von Benckendorf nach Halberstadt – Bevorstehende Ankunft des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow in Bernburg.</i>	
25. Mai 1628.....	35
<i>Annahme von Weider als Bediensteten – Name des Stallknechts – Nachrichten – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang.</i>	
26. Mai 1628.....	36
<i>Anfertigung eines fürstlichen Porträts durch den Magdeburger Maler Bastian Karg – Zusätzliche Befestigung des Schlosses Ballenstedt – Korrespondenz.</i>	
27. Mai 1628.....	36
<i>Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
28. Mai 1628.....	37
<i>Entsendung von Benckendorf nach Magdeburg – Eintritt von Bruder Ernst in das Heer des kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – Weitere Befestigungsmaßnahmen am Schloss – Liste der ordentlichen Hofangehörigen – Verpflegung des Hofgesindes – Korrespondenz.</i>	
29. Mai 1628.....	39
<i>Korrespondenz – Kirchgang – Ausritt am Nachmittag – Kriegsfolgen – Holzpreise – Rückkehr von Benckendorf aus Magdeburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
30. Mai 1628.....	40
<i>Entsendung von Rieck nach Bernburg – Ankunft des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Kriegsnachrichten – Plötzliche Erkrankung der Anna Schmidt.</i>	
31. Mai 1628.....	41
<i>Übermittlung einer Obligation und eines Weingeschenks an Stammer – Rückkehr von Rieck aus Bernburg – Korrespondenz – Nachricht vom Erscheinen dreier Sonnen und von fünf Regenbögen über Schwerin am 24. März – Anhörung der Vorbereitungspredigt zum Abendmahl – Traum – Kuhhirte bringt Grünspechte.</i>	
Personenregister.....	42
Ortsregister.....	44
Körperschaftsregister.....	45

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1628

[[191r]]

2 den 1. May.

In die kirche.

Arent¹ m'a dit: que d'un² schock ellen sackdrellich³ l'on pouvoit faire 12 sacs de blè, (en chacun entre 3 scheffel) & [[191v]] l'aulne en couste 18 {deniers}⁴

Vne femme de Reinstedt⁵, en doibt estre mulctèe pour s'estre battue.⁶

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷> Der Amptmann⁸ hatt den Billingstedtischen⁹, Aßmenstedtischen¹⁰, vndt Reinstedtischen zehenden an sich gekaufft zu erlegung¹¹ der contribution *etcetera* auf herrvatters¹² befehl, das schock¹³ garben vmb 2 Thaler <seindt gewesen drey sechtzig¹⁴ vndt ein halb schock>. Nun gibt die proba¹⁵ vom gersten 4 scheffel, vom haber, 5 Bernburgisch¹⁶ maß.

Nun hat der Amptmann, mir darvon verkäufft, 10 {Wispel} haber, vmb 12 Thaler den wispel¹⁷, vndt 4 wispel Rocken, den {Wispel} vmb 18 Thaler. *etcetera*

Jch habe den von hoymb Augustum¹⁸ hergebehten. Er hat sich aber endt [[192r]] schuldigett, vmb eines flußes¹⁹ willen, der ihm in den arm gefallen. Will vff einandermal kommen. Jch schicke ihm ein faß²⁰ Zerbster Bier.

Knoche²¹ a escrit au Bajllif²², que *pour la lajne*²³, den Steen²⁴ wolle, man solle 3 {Gulden} nehmen, oder auffs wenigste 2½ Tahler, nemlich vor den schweeren Steen. (Der leichte stein, ist eyloff

1 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

2 *Übersetzung*: "Arnold hat mir gesagt, dass von einem"

3 Sackdrillich: grober Drillich, aus Säcke hergestellt werden.

4 *Übersetzung*: "man da 12 Getreidesäcke (in jedem unter 3 Scheffel) machen könne und die Elle davon 18 Pfennige kostet."

5 Reinstedt.

6 *Übersetzung*: "Eine Frau aus Reinstedt soll vor Gericht dafür bestraft worden sein, sich geschlagen zu haben."

7 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

8 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

9 Billingstedt.

10 Asmusstedt.

11 Erlegung: Entrichtung, Begleichung, Bezahlung.

12 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

13 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

14 Sechziger: Stückmaß.

15 *Übersetzung*: "Probe"

16 Bernburg.

17 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

18 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

19 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

20 Faß: Hohlmaß.

21 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

22 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

pfundt, der schwere Steen aber, zwey vndt zwanzigk pfundt schwer) von der heitfeldin²⁵ zu Quedlinburgk²⁶, <hats Casparus²⁷ vorlängst erhandelet,> vndt die wolle soll an itzo, anderer ortten, so gar annehmlich nicht seyn. Ergo²⁸ mag man sie loßschlagen wie man kann. herrvatter²⁹ begehret geldt auff die handt. *etcetera*

Jch bin hinauß spatziren gegangen.

Von Augusto von hoymb³⁰ ein danckschreiben bekommen, wegen des <Zerbster> Biers, vndt der invitation³¹. *etcetera*

02. Mai 1628

[[192v]]

☞ den 2. May.

Jean³² ist mitt meinen kutschpferden vndt zween großen wilden³³ ~~machen~~ nach Bernburgk³⁴ gefahren drey wispel³⁵ gersten abzuholen. Dieu les garde.³⁶

*Nota Bene*³⁷ [:] Balzer³⁸ hatt 3 scheffel haber an 20 {Wispel} vndt 1½ {Scheffel} w gersten, an 11 wispeln, ihme zu schaden, eingemeßen.

Mitt dem Ambtschreiber Arendt Engelhardt³⁹, allerley von der haußhaltung conferirett.

*Zeitung*⁴⁰ daß innerhalb vier tagen, abermals volck⁴¹ ankommen wirdt, Gott behüte vnß, vor durchzügen, vndt einlägerung.

Nous avons apprins du Schütze Pandolfe⁴², que *pour tirer certainement il faut prendre*⁴³ drey kugelform [[193r]] voll pulfers zur ladung (wenn man keine ladung hatt), so kans nicht triegen oder zu viel seyn, oder das Rohr⁴⁴ leichtlich, zersprengen.

23 *Übersetzung*: "Knoch hat schreibt an den Amtmann, dass für die Wolle"

24 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

25 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

26 Quedlinburg.

27 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

28 *Übersetzung*: "Also"

29 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

30 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

31 Invitation: Einladung.

32 Schmidt, Hans (1).

33 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

34 Bernburg.

35 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

36 *Übersetzung*: "Gott behüte sie."

37 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

38 N. N., Balthasar (2).

39 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

40 Zeitung: Nachricht.

41 Volk: Truppen.

42 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

Brieffe vom herren von Dona⁴⁵.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶> *Zeitung*⁴⁷ das sich Stade⁴⁸ will dem Tilly⁴⁹ ergeben, doch also das Sie mitt Ober:⁵⁰ vndt vnderwehren⁵¹ abziehen mögen, vndt geschütz. Ist also der paß von jimportantz⁵² an der Elbe⁵³ vor den König in Dennemarck⁵⁴ verlohren. Zue dem so seye ein<e> paß<schanze> zwischen Crempe⁵⁵ vndt Glückstadt⁵⁶, gemacht sie zu separiren.

Melchior Oertel⁵⁷, mein alter gewesener kammerdiener, ist von harderwyck⁵⁸ ankommen, mitt schreiben, vom Pontano⁵⁹, von harderwyck welcher mir den *Quintum Curtium*⁶⁰, (auffs newe gedruckt vndt verbeßert) dedicirett.⁶¹ *perge*⁶²

[[193v]]

Diesen abendt hatt sich ein vnglück zugetragen, daß hanß⁶³ lackay von Quedlinburgk⁶⁴ wiederkommende, den <Forbergks> vogt⁶⁵ ⁶⁶ alhier⁶⁷ im schloßplatze, trunckener weyse in den lincken arm gefährlich gestochen, vndt darauff endtlauffen. Jch habe die sache recht informiren vndt nach müglicheitt erkundigen laßen. Man hatt aber wenig zeügen bekommen können. Eine frau hatt gesagt: Er hanß hette vorgegeben, das ers dem vogt lengst zudedacht hette. Mejn edelknabe, Bartoldt Lytsaw⁶⁸ hatt gesagt, er hette trunckener weyse in die steine gehawen, vndt darauff den vogt gescholten, vndt denselben, als er sich *gewaige*<endtschuldigett> das er nicht ejn solcher wehre, in den lincken arm gestochen.

[[194r]]

43 *Übersetzung*: "Wir haben von dem Schützen Wolff gelernt, dass, um sicher zu schießen, man nehmen muss"

44 Rohr: Handfeuerwaffe.

45 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

46 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

47 Zeitung: Nachricht.

48 Stade.

49 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

50 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

51 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

52 Importantz: Bedeutung, Wichtigkeit.

53 Elbe (Labe), Fluss.

54 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

55 Krempe.

56 Glückstadt.

57 Örtel, Melchior.

58 Harderwijk.

59 Pontanus, Johan Isaakszoon (1571-1639).

60 Quintus Curtius Rufus: *De rebus gestis Alexandri Magni*, hg. von Johan Isaaksz Pontanus, Amsterdam 1633.

61 Uns war nur die Pontanus-Ausgabe von 1633 zugänglich, die die auf Harderwijk, den 30. März 1627 datierte Widmung an Christian II. auf S. 3-6 enthält. Ihr war eine heute sehr seltene Ausgabe von 1628 vorausgegangen, auf die Christian hier sicherlich Bezug nimmt. Vgl. Short Title Catalogue Netherlands.

62 *Übersetzung*: "usw."

63 Albrecht, Hans.

64 Quedlinburg.

65 N. N., Peter (3).

66 Hier: Vorwerksvogt.

67 Ballenstedt.

68 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

Dieser Hanß Albrecht⁶⁹, ist Mejner *herzlieb(st)en* gemahlin⁷⁰ lackay, von anfang *de<vn>serß* Beylagers⁷¹ an, gewesen, hatt sich sonsten trew erzeiget. hette dergleichen vnglück, bey ihme <mich> njcht vermuhgett. *perge*⁷²

03. Mai 1628

ᵛ den 3^{ten}. May.

heütte morgen, haben 6 Crabahten⁷³, die Riederischen⁷⁴ pawren, im felde angegriffen, vndt dem einen Mußcketirer auf *salvanguardia*⁷⁵ daselbst zu Riedern liegende, seine Mußckeete genommen, eben dem so leztmalß so gehawen worden.

hingegen haben sich die Riederischen ermannett, vndt einen Crabahten, dermaßen, vor den kopff geschlagen, das er seine pistol, vndt den Sebell fallen laßen, welche der Mußcketirer zu sich genommen vndt anhero⁷⁶ gebracht.

Jch bin selber hinauß geritten, habe aber nur einen Reütter, den leütenamt⁷⁷ nehmlich (welcher leztmals, des Draghi⁷⁸ Soldaten [[194v]] abgehohlett,) angetroffen, vndt angesprochen, aber nichts rechts, von ihme, erfahren können.

*Nota Bene*⁷⁹ [:] *Djscordia, res maxjmæ, dilabuntur.*^{80 81} Meine sachen, vont, sans dessus, dessous⁸².

Malheur, que j'ay eu aujourd'huy. Abbattant le chien de ma pistole, pour donner au Lieutenant⁸³ que j'aborday, s'il se fust mis en desfence, la pierre en tomba a terre, & Kersten⁸⁴, la retrouva, apres le depart, du dit Ljeutenant.⁸⁵

69 Albrecht, Hans.

70 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

71 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

72 *Übersetzung*: "usw."

73 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

74 Rieder.

75 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

76 Ballenstedt.

77 Veremar, Michael.

78 Mille-Draghi, Stefano de.

79 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

80 *Übersetzung*: "Durch Zwietracht zerfallen die größten Dinge."

81 Zitatanklang an Sall. Iug. 10,6 ed. Büchner 1993, S. 18f..

82 *Übersetzung*: "gehen durcheinander"

83 Veremar, Michael.

84 N. N., Christian (1).

85 *Übersetzung*: "Unglück, das ich heute gehabt habe. Als ich den Hahn meiner Pistole umlegte, um auf dem Leutnant zu zielen, den ich ansprach, ob er sich in Gegenwehr gesetzt habe, fiel der [Feuer-]Stein [vom Steinschloss der Pistole] davon zu Boden und Christian fand ihn nach dem Weggehen des genannten Leutnants wieder."

Eichen⁸⁶ ist wiederkommen, von Bernburgk⁸⁷, mitt bericht, das den 13^{den.} huius⁸⁸, in djesem Fürstenthumb⁸⁹, ein landttag, außgeschriben ist, vndt das man täglich, des hertzogs, von Meckelenburgk⁹⁰, erwartett.

[[195r]]

Meine pursche ist auch von Quedljnburgk⁹¹ (Gott seye es gedanckt) ohne schaden, wiederkommen. <Jch habe vermeinett, meine leütte, wehren ohne schaden von Quedlinburgk wiederkommen. Es ist aber der Junge Röder⁹², mitt dem gefreyeten zu Riedern⁹³ in vneinigkeitt gerahten, vndt hatt sich mitt ihme blutig gebalgett. [[195v]] mitt ihme rechtschaffen gebalgett, auch beyderseits, blutige faüste darvon getragen, da dann der iunge Röder⁹⁴, ein gut courage⁹⁵ erwiesen.> [[195r]]

Jngleichen, Jean⁹⁶, von Bernburgk⁹⁷.

J'ay regardè a la mestairie toute sorte de bestail, contraignant en cela mon humeur du tout alienè du mesnage, & aspirant plustost a choses grandes, & principales, mais c'est ma vocation.⁹⁸

Von Quedlinburg haben meine leütte 3 schock ellen sackdreilich⁹⁹ mittgebracht die elle kostett 16 {Pfennige} zu den kornsäcken, daran großer mangell vorfellt, vndt mich, an der Braunschweigischen¹⁰⁰ fuhre, sehr hjndern würde.

04. Mai 1628

[[195v]]

○ den 4. May

Jch habe die gestrige sache, recht inquiriren laßen.

Mitt dem amptmann¹⁰¹ conversirt.

Von Knochen¹⁰² ein schreiben bekommen vndt seinen amptsschreiber, welcher eine bittfuhre¹⁰³ in herrvatters¹⁰⁴ nahmen, auff ein¹⁰⁵ 30 wagen biß nach Halberstadt¹⁰⁶, von mir begehrett, auf den

86 Eichen, Uriel von (1597-1649).

87 Bernburg.

88 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

89 Anhalt, Fürstentum.

90 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

91 Quedlinburg.

92 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

93 Rieder.

94 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

95 *Übersetzung*: "Mut"

96 Schmidt, Hans (1).

97 Bernburg.

98 *Übersetzung*: "Ich habe im Vorwerk jede Sorte Vieh gesehen, bezwang darin meine ganz vom Haushalt entfremdete Stimmung und strebte lieber nach großen und vornehmsten Dingen, aber das ist meine Berufung."

99 Sackdrillich: grober Drillich, aus Säcke hergestellt werden.

100 Braunschweig.

101 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

102 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

dinstag, da ich doch den vnderthanen zusagen laßen, Sie mitt dergleichen arbeit diese woche nicht zu beschwehren, Geschiehet mir also, kein geringer schimpff, vndt schade den vnderthanen wegen bestellung der äecker.

[[196r]]

Mitt der wolle wirdt also gehandelt das der Steen¹⁰⁷ auf 2½ Tahler, zu Quedlinburgk¹⁰⁸, loßgeschlagen wirdt, schwerer Steen.

*Nota Bene*¹⁰⁹ [:] der Amtmann¹¹⁰ von Gernroda¹¹¹ beg kriegett 15 Tahler vor einen {Wispel} gersten, 16 <oder> ₣ 17 Thaler, vor einen {Wispel} Rocken, 23 {Thaler} vor einen {Wispel} weitzen, vom Obersten Peckherr¹¹².

Brieff von *Son Altesse*^{113 114} das seine gnade den 13^{den.} huius¹¹⁵, wollten einen landtag außschreiben vndt anstellen. Jtem¹¹⁶: daß die hertzoze zu Meckelburg¹¹⁷ nicht eher zu Prag¹¹⁸ erscheinen dörfen, biß sie sicher geleydte hetten, wehren deßwegen, von Chur Saxen¹¹⁹ gewarnett worden. Der iunge Stammer¹²⁰, soll zum General¹²¹, ziehen. <*Nota Bene*¹²² [:] Der Obrist Altringer¹²³ hat 50 mille¹²⁴ Thaler an die Anhaltische Fürsten¹²⁵ begehrett. Nun kömpt die ordinarij¹²⁶ contribution iährlich kaum vff 30 mille¹²⁷. Müßen derowegen alle zu bettlern werden.>

05. Mai 1628

[[196v]]

103 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

104 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

105 ein: ungefahr.

106 Halberstadt.

107 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

108 Quedlinburg.

109 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

110 Gerlach, Kaspar.

111 Gernrode, Amt.

112 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

113 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

114 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

115 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

116 *Übersetzung*: "Ebenso"

117 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

118 Prag (Praha).

119 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

120 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

121 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

123 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

124 *Übersetzung*: "tausend"

125 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

126 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

127 *Übersetzung*: "tausend"

Den 5. May.

Die vnderthanen meutiniren¹²⁸, vndt wollen nicht nach halberstadt¹²⁹ die fuhre thun, mitt dem Gernrödischen¹³⁰ getraydig, beruffen sich auff ihre gerechtigkeiten¹³¹, das Sie nicht schuldig seyn, ander getraydig, als das Ballenstädtische¹³² zu führen <seidthero anno¹³³ [15]91.> Jtem¹³⁴: auff ihre armuth, vndt vnvermögen wegen der pferde, Jtem¹³⁵: auff die schöne sahmzeit, welche Sie zu ihrem höchsten verderben, verlieren, Jtem¹³⁶: auf meine zusage das sie diese woche ruhe haben sollen, welches alles ich nicht dürfen gelten laßen, vndt wieder meinen willen ihnen auferlegt. *helas!*¹³⁷

Escrit a *Son Altesse*¹³⁸ mes plaintes, et au a Colonel Pecker¹³⁹ d'autres choses [[197r]] touchant Röder¹⁴⁰, et le¹⁴¹ gefreyete von Riedern¹⁴².

Jch habe von dem alten Stammer¹⁴³, einen schönen fuchs¹⁴⁴ entlehnet, die 4 großen wilden¹⁴⁵, damitt beschälen zu laßen, Gott gebe mir glück darzu, Amen. heütte habe ich ihn zugelaßen, zu einer Stuchte, eben dieselbige, die daß Stühtlein, getragen vndt geworffen hatt.

Eine supplication¹⁴⁶ von Hanß¹⁴⁷ lackayen, von heimbürgk¹⁴⁸ bekommen, das ich möchte, gnade vor recht gehen laßen, vndt ihn nicht in vngnaden dimittiren¹⁴⁹ *perge*¹⁵⁰ Er hette vermeint zu scherzen.

Julius, von hoymb¹⁵¹, hatt mich, vmb ein¹⁵² drey wagen, mittzufahren naher Braunschweigk¹⁵³, *anhero* ansprechen laßen.

128 meutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

129 Halberstadt.

130 Gernrode.

131 Gerechtigkeit: Rechte verschiedener Gemeinschaften.

132 Ballenstedt.

133 *Übersetzung*: "dem Jahr"

134 *Übersetzung*: "Ebenso"

135 *Übersetzung*: "ebenso"

136 *Übersetzung*: "ebenso"

137 *Übersetzung*: "Ach!"

138 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

139 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

140 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

141 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit meine Beschwerden geschrieben und an den Obristen Pecker von anderen Sachen, betreffend Röder und den"

142 Rieder.

143 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

144 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

145 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

146 Supplication: Bittschrift.

147 Albrecht, Hans.

148 Heimbürg.

149 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

150 *Übersetzung*: "usw."

151 Hoym, Julius von (ca. 1581-1651).

152 ein: ungefähr.

153 Braunschweig.

Jch habe ihm einen verwilligett, der andern halben will ich mich bedencken.

[[197v]]

Jch habe heütte Friederich¹⁵⁴, zum knechte im stall angenommen. Er ist ein hollsteiner, vom Kiel¹⁵⁵ bürtig, vndt bey B<ruder> E<rnst>¹⁵⁶ gewesen.

Die Äptißinn von Quedlinburgk¹⁵⁷ hat auch vor Hanß¹⁵⁸ lackayen geschrieben. Jch habe ihme seinen abschiedt schrifflichen geben laßen, durch Thomaß Benckendorffern¹⁵⁹.

06. Mai 1628

σ den 6^{ten}. May.

An Rödern¹⁶⁰ schreiben laßen, nach Hartzgeroda¹⁶¹, perge¹⁶²

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶³> J'ay songè ceste nuict, que ma femme¹⁶⁴ estoit soudainement morte. Dieu l'en garde, & preserve.¹⁶⁵

<Am> Vergangenen Sonnabendt, ist Stammers¹⁶⁶ Forster angegriffen, vndt vbel tractirt¹⁶⁷ worden, von den Crabahten¹⁶⁸.

[[198r]]

Hò fatto chiavar il nuovo stallone un'altra volta.¹⁶⁹

Jch habe hanß¹⁷⁰ lackayen seinen *gnädigen* abschiedt, schrifflich, geben laßen. perge¹⁷¹

(La nuict passèe malencontreuse.¹⁷²)

154 Holst, Friedrich Georg.

155 Kiel.

156 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

157 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

158 Albrecht, Hans.

159 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

160 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

161 Harzgerode.

162 *Übersetzung*: "usw."

163 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

165 *Übersetzung*: "Ich habe diese Nacht geträumt, dass meine Frau plötzlich gestorben sei. Gott behüte und bewahre sie davor."

166 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

167 tractiren: misshandeln.

168 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

169 *Übersetzung*: "Ich habe den neuen Zuchthengst noch einmal decken lassen."

170 Albrecht, Hans.

171 *Übersetzung*: "usw."

172 *Übersetzung*: "Die vergangene Nacht [war] unglücklich."

07. Mai 1628

☿ den 7^{ten}. May. stilo veterj¹⁷³.

Schreiben vom Obersten Peckherr¹⁷⁴, das er den gefreyeten zu Rieder¹⁷⁵, nicht allein außwechselln sondern auch bestraffen will.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben nichts gefangen, noch angetroffen, seindt auch drüber in vergeßen kommen, das heütte ein behttag gewesen, soll aber Morgen *gebe gott* gehalten werden.

Ein schreiben cito, cito¹⁷⁶, vom præäsidenten¹⁷⁷ bekommen, mitt avis¹⁷⁸ das 900 Sächsische¹⁷⁹ Reütter, nach der Elbe¹⁸⁰ brücke zue, marchiren, vndt das 12000 Mann mitt dem Merode¹⁸¹ in Polen¹⁸² sollen.

[[198v]]

Thomaß¹⁸³ ist nach Quedlinburgk¹⁸⁴.

heütte haben sie die hiesige schäfferey gezehlett, die ist 1026 häupter starck, an hammeln, schaffen, vndt lämmern. Die hoymische¹⁸⁵ ist etwas stärcker, nemlich vber die 1100.

Ein danckschreiben von hertzogk Georg Rudolff von der Lignitz¹⁸⁶ empfangen vor das Zerbster Bier.

Kersten¹⁸⁷, zum lackayen angenommen.

An schwester Anne Sofie¹⁸⁸ geschrieben, dieweil meine *herzlieb(st)e* gemahlin¹⁸⁹ <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁰> nunmehr in die dritte woche mitt einem so hefftigem zahnweh beladen, also das Jre *Liebden* wenig ruhe hatt, ob man hülffsMittel davor haben köndte. Gott helffe darzue Amen.

[[199r]]

173 *Übersetzung*: "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

174 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

175 Rieder.

176 *Übersetzung*: "schnell, schnell"

177 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

178 *Übersetzung*: "Nachricht"

179 Sachsen, Kurfürstentum.

180 Elbe (Labe), Fluss.

181 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

182 Polen, Königreich.

183 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

184 Quedlinburg.

185 Hoym.

186 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

187 N. N., Christian (1).

188 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

189 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

190 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

J'ay admis derechef l'estalon, mais il n'a sceu joindre la jument a cause de ses ruades. Il y a de la sterilité & fertilité parmy toute sorte d'animaulx.¹⁹¹

Schreiben von Knoche¹⁹², das er nichts vom durchzug oder marche¹⁹³ weiß.

heütte soll mein bruder Fürst Ernst¹⁹⁴, zu hartzgeroda¹⁹⁵, ankommen.

An schwester *Anna Sophia*¹⁹⁶, vndt den præäsidenten¹⁹⁷ geschrieben.

08. Mai 1628

☞ den 8^{ten}. May.

Dieweil wir gestriges tages, den behttag, versäumett, alß habe ich ihn heütte, angestellet, vndt predigen laßen.

Zuvorn aber ist Friederich holst^{198 199} zum raysjgen knechtt, in eydt, vndt pflicht, genommen worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁰> hanß von hoff²⁰¹ ist ankommen. *perge*²⁰²

I'ay apprins de *Iean*²⁰³ qu'on loue, *pour* cultiver un arpent de terre²⁰⁴, morgen landes, zu ackern vndt zu ägen, 10 {Groschen} zusammen.

Bruder Ernst²⁰⁵, ist zu Hartzgeroda²⁰⁶, ankommen gestern.

09. Mai 1628

[[199v]]

☞ den 9^{ten}. May.

191 *Übersetzung*: "Ich habe den Zuchthengst erneut hineingelassen, aber er hat sich wegen seiner Ausschläge nicht mit der Stute verbinden können. Es gibt Unfruchtbarkeit und Fruchtbarkeit unter jeder Art von Tieren."

192 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

193 *Übersetzung*: "Marsch"

194 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

195 Harzgerode.

196 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

197 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

198 Holst, Friedrich Georg.

199 Im Original befindet sich dahinter eine Lücke.

200 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

201 Hoff, Hans von (gest. 1629).

202 *Übersetzung*: "usw."

203 Schmidt, Hans (1).

204 *Übersetzung*: "Ich habe von Hans gelernt, was man verpachtet, um einen Morgen Land zu bestellen"

205 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

206 Harzgerode.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁷> heütte seindt 7 oder 8 Crabahten²⁰⁸, vors vorwerck gekommen, haben daselbst im pusch gehalten, vndt Morgends frühe, meiner vier schönen braunen wilden²⁰⁹, zweene, außgespannett, die dritte hatt der Schirrmeister²¹⁰ noch davon gebracht.

Diesen frevel[,] schimpff, vndt schaden wo möglich, zu rechnen, habe ich ezliche meiner diener (wiewol etwas spahte,) ihnen nachgeschickt, Gott helffe, das sie mir die pferde wiederbringen, wiewol ich sehr daran zweiffele, vndt kömpt mir also alhier zu Ballenstedt²¹¹, ejn vnglück vber das ander zue, vndt ich habe wenig hülfte, von denen, die mir am meisten helffen sollten.

[[200r]]

Jch habe an den præäsidenten *Heinrich Börstel*²¹² geschrieben, vndt ihme wie bloß wir alhier²¹³ sitzen, zu gemüth geführett.

Jtzt kömpt zeitung²¹⁴, das die hartzschützen²¹⁵ sich starck versamlen, vndt bey ein²¹⁶ 24 starck Sybertt von hoym²¹⁷, e<z>ween pferde genommen. Gott bewahre vnß, vor vnglück.

Meine 6 pferde seindt vmb Mittagesszeit wiederkommen, haben lermen zu hatzgerode²¹⁸ [!] vndt Gernroda²¹⁹ gemacht, aber im holtze, nichts außrichten können.

Jch habe Sie wiederumb hinauß geschickt, nachmittags, sed frustra, ut antea²²⁰.

Der alte 80Jährige hanß Lune²²¹, so sich vor diesem in Vngern²²² versuchett, hatt heütte wachen müßen, vndt ich habe ihm 3 Tahler zur Brandtweinziese²²³ die er mir schuldig zu erlegen²²⁴, (damitt keine gerechtikeitt, darauß gemacht werde) geschanckt das er Sie dem Amptmann²²⁵ soll hintragen.

Die andern drey Brandtweinsbrenner in Ballenstedt derer<n> ieglicher mir auch muß iährlich

207 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

208 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

209 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

210 Schirrmeister: auf Landgütern der oberste Knecht, dem die Aufsicht über das Pferde- und Ackergeschirr obliegt.

211 Ballenstedt.

212 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

213 Ballenstedt.

214 Zeitung: Nachricht.

215 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

216 ein: ungefähr.

217 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

218 Harzgerode.

219 Gernrode.

220 *Übersetzung*: "aber vergeblich wie zuvor"

221 Lune, Hans (geb. ca. 1548).

222 Ungarn, Königreich.

223 Ziese: Akzise.

224 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

225 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

3 {Thaler} ziese geben, heißen

1. die Graßhöfische²²⁶ eines fuhrmannes²²⁷
wittwe.

2. hanß heße²²⁸ in der Biederschencke,

3. Goldthausen²²⁹.

<Seindt ihrer also 4.>

[[200v]]

Friederich Weyder²³⁰, ein alter exul²³¹, auß der Oberpfaltz²³² religionis causa²³³, ist bey mir gewesen. Er hatt gedienett vor diesem, vor einen Forster, Richter, vndt verwalter. Je luy ay offert table en cour, & 10 ou 12 Dalers annuellement. Il a desirè encores, un demy²³⁴ wispel²³⁵ gersten pour sa femme²³⁶ & enfans, <Je le luy ay accordè.>²³⁷

Nota Bene²³⁸ [:] Le baillif²³⁹ me doibt encores abzugk 50 Dalers, de ceste femme quj a dernierement eu de moy le {Goldgulden}<florin> d'or.²⁴⁰

Melchior Mose²⁴¹, Capitain leütenampt²⁴² von halberstadt²⁴³, hatt 10 Mußcketirer hergeschickt, welche sollen mitt den andern salvaguardien²⁴⁴, abgewechselt werden. Ein lantzepaßade²⁴⁵, hat sie auffgeführt. perge²⁴⁶

Brieff von Son Altesse^{247 248} daß heütte, die drey compagnien Sächsische²⁴⁹ Reütter, zu Bernburgk²⁵⁰ durchziehen.

<[Marginalie:] Nota Bene²⁵¹ > Jtem²⁵²: das Staden²⁵³ sich ergeben habe, den Kayserischen²⁵⁴.

226 Graßhöff (1), N. N..

227 Graßhöff (2), N. N. (gest. vor 1628).

228 Hesse, Hans.

229 Goldhausen, N. N..

230 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

231 *Übersetzung*: "Vertriebener"

232 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

233 *Übersetzung*: "wegen der Religion"

234 *Übersetzung*: "Ich habe ihm Tisch bei Hof und jährlich 10 oder 12 Taler angeboten. Er hat noch begehrt ein halbes"

235 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

236 Weider, N. N..

237 *Übersetzung*: "für seine Frau und Kinder, ich habe es ihm gewährt."

238 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

239 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

240 *Übersetzung*: "Der Amtmann schuldet mir noch 50 Taler Abzug von dieser Frau, die von mir neulich den Goldgulden bekommen hat."

241 Moser, Melchior.

242 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

243 Halberstadt.

244 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

245 Lance-Passade: Gefreiter, Soldat mit einem halben Speiß.

246 *Übersetzung*: "usw."

247 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

248 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

249 Sachsen, Kurfürstentum.

250 Bernburg.

251 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

[[201r]]

Das Graff Otto von der Lippe²⁵⁵, wie auch der herzogk von Mecklenburgk²⁵⁶, Oberste Wahl²⁵⁷ vndt mehr frembde, eben vmb die zeitt, als der landttagk werden soll, nehmlich den 13^{den.} huius²⁵⁸, zu Bernburgk²⁵⁹ ankommen, vndt die losamenter²⁶⁰, enge machen werden.

Brieff von schwester Anne Sofie²⁶¹.

10. Mai 1628

h den 10^{den.} May.

Vana sine viribus jra^{262 263}, etiamsj Patientia sæpius læsa, fit furor^{264 265}. Es hilfft nichts zur sache.

Des Rittmeisters Peter Losy²⁶⁶, leütenampt hat hergeschrieben, er wolle an sejnem müglichen fleiß, die außgespanneten pferde, zu verkundtschaffen²⁶⁷ nichts spahren.

Gott gebe das es wahr werde, dann ich ihn selber (bevorab aber einen andern leütenampt²⁶⁸ deme ich newlich das pistol auf den leib gehalten) fast in verdacht habe, alß hette er vmb diesen strassenraub gute wißenschafft²⁶⁹ gehabt.

[[201v]]

Supplication²⁷⁰ von

Leonhardo, Sutorio²⁷¹ Pastore²⁷² Christophoro
Iano²⁷³ Diacono²⁷⁴. Bartholomæo Ionio²⁷⁵,
Cantore²⁷⁶,

252 *Übersetzung*: "Ebenso"

253 Stade.

254 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

255 Lippe-Brake, Otto, Graf zur (1589-1657).

256 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

257 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

258 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

259 Bernburg.

260 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

261 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

262 *Übersetzung*: "Unbedeutend ist Wut ohne Macht"

263 Zitatanklang an "vanam sine viribus iram esse" aus Liv. 1,10,4 ed. Hillen/Feix 1997-2008, Bd. 1, S. 32f..

264 *Übersetzung*: "wenn auch zu oft beleidigte Geduld zur Wut wird"

265 Zitatanklang an "Furor fit læsa sæpius patientia" aus Publ. Syr. sent. F13 ed. Beckby 1969, S. 28f..

266 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

267 verkundtschaffen: auskundschaften.

268 Veremar, Michael.

269 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

270 Supplication: Bittschrift.

271 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

272 *Übersetzung*: "dem Pfarrer"

273 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

274 *Übersetzung*: "dem Diakon"

275 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

276 *Übersetzung*: "dem Kantor"

der kirchen alhier zu Ballenstedt²⁷⁷ (im flecken)

Sie beklagen sich das ihnen der Raht²⁷⁸, das privilegium²⁷⁹ des freybrawens²⁸⁰, jmmnuirett²⁸¹, vndt ihnen nicht zulaßen will, das Sie Bier einziehen in ihre häuser, daßelbe zu verkauffen.

Jch habe an den Obersten Peckherr²⁸², igt geschrieben, vmb ihme vor die newen salvaguardien²⁸³ gedanckt, wiewol ich der anderen außer des gefreyeten, (welcher mitt Rödern²⁸⁴ gestenckett²⁸⁵) nicht vberdrüßig gewesen, Jtem²⁸⁶: er möchte mir so viel zu gefallen thun, vndt sich <auch> erkundigen, vndt wo möglich, die außgespanneten wilden²⁸⁷ in arrest²⁸⁸ nehmen, Jtem²⁸⁹: mir vergönnen, an stadt, der 60 wagen, 66 zu setzen, vndt also auß der nulle eine 6 zu machen.

[[202r]]

Jch bin hinauß, spatziren gegangen.

Der bruder Ernst²⁹⁰ hat mir geschrieben, er könne nicht anhero²⁹¹ kommen. *etcetera* Jch habe ihm geantwortett, vndt an herrvattern²⁹² geschrieben.

Der alte Röder²⁹³, (ad distinctionem junioris^{294 295}) hatt vnß heütte krebse zugeschickt, bey Hartzgerode²⁹⁶ gefangen. Dieses seindt die ersten welche wir noch zur zeitt, in vnserm Stillager²⁹⁷ alhier gesehen haben.

Causant ce soir avec le Baillif²⁹⁸, il m'a dit, qu'il avoit deffendu jusques jcy, durant ces tumultes, les belles juments, mais que maintenant, le malheur les auroit touchè, devant la porte.²⁹⁹ Proh dolor!³⁰⁰

277 Ballenstedt.

278 Ballenstedt, Rat der Stadt.

279 *Übersetzung*: "Vorrecht"

280 Freibrauen: das Brauen, ohne eine Abgabe davon zu entrichten, wie auch die Erlaubnis dazu.

281 imminuiren: vermindern.

282 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

283 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

284 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

285 stenken: stänkern.

286 *Übersetzung*: "ebenso"

287 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

288 Arrest: Beschlagnahmung.

289 *Übersetzung*: "ebenso"

290 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

291 Ballenstedt.

292 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

293 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

294 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

295 *Übersetzung*: "zur Unterscheidung des Jüngerer"

296 Harzgerode.

297 Stillager: Untätigkeit.

298 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

299 *Übersetzung*: "Als ich diesen Abend mit dem Amtmann sprach, hat er mir gesagt, dass er während der Unruhen bis heute die schönen Stuten verteidigt habe, aber dass jetzt das Unglück sie vor dem Tor getroffen habe."

300 *Übersetzung*: "Leider!"

Nickel³⁰¹ Crabahte³⁰² ist diesen abendt, wiederkommen, mitt vorwenden, es wehre ihm vnmöglich, die beyden wilden³⁰³, außzukundtschaffen, hat sich auch gar wehemühtig, angestellet, das es ihme sehr zu hertzen gehe, bevorab, weil ich ihnen mißtrawe. etcetera

11. Mai 1628

[[202v]]

☉ den 11. May.

An den Obersten Peckherr³⁰⁴ geschrieben vndt als ich eben fertig gewesen, habe ich wiederumb ein gutwillig schreiben, vndt einen paß auf 66 wägen von ihme entpfangen.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*³⁰⁵ > Scripsi DESPERATE.³⁰⁶ Jacta sit alea^{307 308}, ut sæpius³⁰⁹.

A Predigt angehört.

Adrian Arent Stammern³¹⁰ zu gaste gehabt.

Schreiben vom Præsidenten³¹¹, bekommen, das General Tilly³¹², vndt hertzog von Fridlandt³¹³ albereitt etzliche Regimenter abdancken.

Nota Bene[:] Furberia dell'Vffiziale³¹⁴, che hà fatto al Stammer non dicendomj glj suoj desiderij intorno alla biave, menanda a Wolfenbüttel^{315 316}.

[[203r]]

heütte seindt etzliche Crabahten³¹⁷ hinter Jean³¹⁸ her gewesen.

301 N. N., Nikolaus (1).

302 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

303 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

304 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

305 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

306 *Übersetzung*: "Ich habe VERZWEIFELT geschrieben."

307 *Übersetzung*: "Der Würfel sei geworfen"

308 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006, S. 60.

309 *Übersetzung*: "wie mehrmals"

310 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

311 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

312 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

313 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

314 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

315 Wolfenbüttel.

316 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Spitzbüberei des Amtmannes, die er Stammer angetan hat, indem er mir nicht seine Wünsche um das nach Wolfenbüttel zu führende Getreide weitersagte."

317 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

318 Schmidt, Hans (1).

Adrian Arndt Stammer³¹⁹ verwundert sich hefftig daß ich nur 100<80> {Wispel} gersten dieses Jahr soll zu verkauffen haben, da ich doch ein beßer Jahr gehabt, als das vergangene. Jch habe vber<bey> die 70 huffen landes alhier³²⁰ vndt er hatt nur 32 huffen, vndt hatt doch ein³²¹ 100 {Wispel} zu verkauffen. <Nota Bene[:] Causa³²²: die zehenden, so ihme gelten.>

J'ay censurè Hans von Münster³²³ a cause de sa³²⁴ tockmaiserey³²⁵.

Jo hò scritto a Lipsia³²⁶ .³²⁷

Diesen abendt habe ich meine wagen, auß dem Ampt Ballenstedt³²⁸ bestellet, 50 herrendienster³²⁹, vndt 5 eigene wagen, die sollen gersten, vndt ein wenig weitzen nach Wolfenbüttel³³⁰ vndt Braunschweig³³¹ verführen, Gott geleytte sie vndt helffe das sie glücklich vndt wol wiederkommen.

[[203v]]

hanß wolff Ernst Röder³³², der Amptschreiber Arendt Engelhardt³³³, vndt Jean³³⁴ küchenmeister seindt bey ihnen <wie auch meine zween Mußcketirer³³⁵, vndt 2 Peckherische Tragoner von Ermsleben³³⁶,>. Der paß ist auff 66 wägen, dann ich soll ihrer 55 haben (habe sie aber nicht erhalten)[.] Julius von hoymb³³⁷, hatt 3[.] hanß wolf ernst Röder 4[.] der amptmann³³⁸, 2[.] der pfarrer³³⁹ von hoymb³⁴⁰ 1 etcetera[.]

Burckardt³⁴¹, ist wiederkommen, von halberstadt³⁴². Der Oberste Peckherr³⁴³ hat mir cortesemente³⁴⁴ geantwortett, vndt zween Mußcketirer zur salvaguardia³⁴⁵ geschickt, auch zween Tragoner, zur confoy³⁴⁶ bestellet.

319 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

320 Ballenstedt.

321 ein: ungefähr.

322 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Der Grund"

323 Münster, Johann von.

324 *Übersetzung*: "Ich habe Hans von Münster getadelt wegen seiner"

325 Tockmäuserei: Duckmäuserei.

326 Leipzig.

327 *Übersetzung*: "Ich habe nach Leipzig geschrieben."

328 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

329 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

330 Wolfenbüttel.

331 Braunschweig.

332 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

333 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

334 Schmidt, Hans (1).

335 Henning, Daniel; Kopper, Kaspar.

336 Ermsleben.

337 Hoym, Julius von (ca. 1581-1651).

338 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

339 Plato, Joachim (1590-1659).

340 Hoym.

341 N. N., Burkhard.

342 Halberstadt.

343 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

344 *Übersetzung*: "höflich"

12. Mai 1628

[[204r]]

Den 12^{ten}. May.

hanß Kühne³⁴⁷ ist zum Thorwärter an: vndt in eydt vndt pflicht genommen worden. Auch habe ich ihme seine besoldung vmb 7½ Thaler verbeßert, daß er iährlich 12 Thaler haben soll. Sonst hatte er nur 4½ {Thaler}, alhier³⁴⁸.

Pronaque cum spectent animalia cætera terram, Os hominj sublime dedit, et terramque coelumque tuerj jussit, Et erectos, ad sydera tollere vultus.^{349 350} Ex ovjdjo^{351 352}, hat mir Peter von Sebottendorf³⁵³, mein alter hofmeister, allezeit vorgesagt, wann ich die augen, vndter mich, geschlagen. perge³⁵⁴

Causè avec le Baillif³⁵⁵, de ce qu'il me doibt quitter a la Saint Jean prochaine, sa mestairie, mais je n'ay rien encores conclu. Il s'est monstrè fort volontaire, & a tout remis a la bienvueillance & discretion.³⁵⁶ etcetera

[[204v]]

Jch bin hinauß ins holtz geritten zu schießen, sed frustra³⁵⁷. Jnndeßen ist ein Crabahten³⁵⁸ iunge kommen, vndt hatt auf die bürger fewer gegeben, die ihme sein pistohl vndt Mantel genommen, er hat aber zu brennen gedrewet darumb ich ihn in die eysen schlagen[,] anschmieden vndt verhören laßen.

Als er in verhafft gezogen worden hatt ihn ein Peckherischer Mußcketirer, angehalten, Er hat sich aber zur wehre gestellet, sed frustra³⁵⁹.

345 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

346 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

347 Kühne, Hans (gest. 1638).

348 Ballenstedt.

349 *Übersetzung*: "Und während die anderen Wesen gebeugt zu Boden blicken, gab er dem Menschen ein hoch erhobenes Antlitz, hieß ihn den Himmel betrachten und sein Gesicht stolz zu den Sternen zu erheben."

350 Zitat aus Ov. met. 1,84-86 ed. Fink 2004, S. 12f..

351 Ovidius Naso, Publius (43 v. Chr.-ca. 17 n. Chr.).

352 *Übersetzung*: "Aus dem Ovid"

353 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

354 *Übersetzung*: "usw."

355 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

356 *Übersetzung*: "Mit dem Amtmann darüber gesprochen, dass er mir bis zum nächsten Sankt Johannes [24. Juni] sein Pachtgut abtreten muss, aber ich habe noch nichts beschlossen. Er hat sich sehr bereitwillig gezeigt und hat sich wieder ganz der Gewogenheit und Diskretion erinnert."

357 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

358 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

359 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

13. Mai 1628

♁ den 13^{den}. May.

Spatziren gegangen.

Des gefangenen Crabahten³⁶⁰ herr, ist zu vnß kommen, ist vnsers Nickelß³⁶¹ bruder, hatt caution vor seinen iungen geleistet de non vindjcando³⁶², vndt darauf habe ich ihn auch [[205r]] loßgelaßen. *etcetera*

Nickel³⁶³ Crabahte³⁶⁴ ist wiederkommen, hatt an fleißiger erkundigung nichts ermangeln laßen, aber nichts erfahren wegen der verlornen wilden³⁶⁵.

Meine pursche hatt einen hasen gefangen.

*Nota Bene*³⁶⁶ *Que Caspar ernst Knoch*³⁶⁷, a dit, qu'il n'aymoit pas d'estre icy³⁶⁸, a cause qu'il se traittoit mieux a Hartzgerode³⁶⁹ que moy.³⁷⁰

14. Mai 1628

♁ den 14^{den}. May.

Spatziren gegangen.

Die wilden³⁷¹ grasen laßen.

An *Curt von Beyern*³⁷² geschrieben. Jtem³⁷³ nach Magdeburgk³⁷⁴ *etcetera*[.]

*Nota Bene*³⁷⁵ [:] Zu hoymb³⁷⁶, sollen 100 Steen³⁷⁷ (schweere) wolle an itzo sejn, vndt zu Ballenstedt³⁷⁸ 75. Vor einen Steen gibt die heitfeldische³⁷⁹ 2½ Thaler <vor einen leichten Steen, 30

360 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

361 N. N., Nikolaus (1).

362 *Übersetzung*: "sich nicht zu rächen"

363 N. N., Nikolaus (1).

364 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

365 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

366 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

367 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

368 Ballenstedt.

369 Harzgerode.

370 *Übersetzung*: "Dass Kaspar Ernst Knoch gesagt hat, dass er nicht hier sein mochte, weil er sich in Harzgerode besser bewirte als ich [das tue]."

371 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

372 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

373 *Übersetzung*: "Ebenso"

374 Magdeburg.

375 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

{Groschen}> <Zu Magdeburgk hat man vorm Jahr vor einen leichten stein gegeben 27 {Groschen} vndt vor zween Jahren 28 {Groschen} zu Eißleben³⁸⁰ .>

[[205v]]

J'ay fait fouetter le petit *Willem van Hoeculum*³⁸¹ a cause de ses fripponneries, et qu'il a demandè congè pour aller a sa mayson[.]³⁸²

Es seindt 4 Tragoner herauff kommen, haben Futter vndt mal begehret. Ich habe es ihnen aber, platt abschlagen laßen <nonobstant leur menaces³⁸³ .>

Von Gernroda³⁸⁴, schreiben, bekommen, wegen einmahnung, der pächte.

Baldt darauff haben obgemeldte Tragoner, schaffe herumb getrieben, ienseidt dem flecken³⁸⁵, Ich habe ihnen nachgiengen, vndt sie verfolgen laßen, darauff haben sie sich erstlich zur wehre gesetzt ob sie schon gleich starck waren, doch endtlich vmb gnade gebehten, vndt das man Sie nicht verklagen wollte. Meine Reütter seindt gewesen, 1. der Junge Röder³⁸⁶ [,] 2. [[206r]] der Melchior Öertel³⁸⁷, mein gewesener kammerdiener[,], 3. der Crabaht³⁸⁸ Nickell³⁸⁹ [,] 4^o. Mein page, Lytsaw³⁹⁰.

Ich bin selber mitt Münstern³⁹¹, vndt etzlichem gesinde, zu fuß, nachgefolgt, meine pursche im fall der noth, zu entsetzen.

Auff den abendt gar spähte hinauß schießen gegangen, aber vmbsonst.

15. Mai 1628

2 den 15^{den}. May:

Avis³⁹² bekommen das der Oberste Peckherr³⁹³ heütte wirdt anhero³⁹⁴ kommen.

376 Hoym.

377 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

378 Ballenstedt.

379 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

380 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

381 Hoeculum, Willem van (1614-1660).

382 *Übersetzung*: "Ich habe den kleinen Willem van Hoeculum mit der Peitsche schlagen lassen wegen seiner Gaunereien und dass er Urlaub verlangt hat, um zu seinem Hause zu gehen."

383 *Übersetzung*: "ungeachtet ihrer Drohungen"

384 Gernrode.

385 Ballenstedt.

386 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

387 Örtel, Melchior.

388 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

389 N. N., Nikolaus (1).

390 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

391 Münster, Johann von.

392 *Übersetzung*: "Nachricht"

393 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

394 Ballenstedt.

In die kirche. <Jour heureux, et FORTVNÈ.³⁹⁵>

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹⁶ *Nota Bene*³⁹⁷ *Nota Bene*³⁹⁸> Der Oberste Peckherr ist heütte vormittags herkommen, vndt nachmittags, wiederumb weggezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹⁹> Es hat sich eine vnbewuste frische quelle in einem garten gefunden.

Röder⁴⁰⁰, Arent⁴⁰¹, Jean⁴⁰², etcetera seindt mitt den wagen von Braunschweig⁴⁰³ glücklich wiederkommen, Gott lob.

[[206v]]

Die zween Tragoner, welche heütte mitt dem Obersten Peckherr⁴⁰⁴ anhero⁴⁰⁵ geritten sein, haben meinen leütten etwas vom wagen <der hinterstellig blieben,> genommen, als hebezeüg⁴⁰⁶, degen, etcetera[.] Jst ein großer frevel, hindter ihrem Obersten.

16. Mai 1628

☽ den 16^{den.} May.

Meine schöneste wilde⁴⁰⁷, welche zuvorn nie hat stehen wollen, hat sich heütte gutwillig von dem schönen Stammerischem⁴⁰⁸ Fuchs⁴⁰⁹ beschälen laßen. Gott gebe seinen segen darzue, so will ich es, vor ein groß glück halten.

Hanß von hoff⁴¹⁰ hatt mir einen guten vorschlag gethan, wegen deß küchenschornsteins, alhier⁴¹¹ zu [[207r]] Ballenstedt⁴¹², wie derselbige möchte gemacht werden, damitt er nicht mehr rauchte, dann der koch vndt die leütte, zum anrichten, offft nicht bleiben können, in der küche.

Vom *Obristen* Peckher⁴¹³ schreiben, <mitt bestellungen,> vndt ihme wieder geantwortett.

395 *Übersetzung*: "Erfreulicher und GEGLÜCKTER Tag."

396 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

397 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

398 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

399 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

400 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

401 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

402 Schmidt, Hans (1).

403 Braunschweig.

404 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

405 Ballenstedt.

406 Hebezeug: Werkzeug zur Anhebung einer Last.

407 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

408 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

409 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

410 Hoff, Hans von (gest. 1629).

411 Ballenstedt.

412 Ballenstedt.

413 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Man kan einem sadestefe<n>ehcam⁴¹⁴, vertreiben quand on frotte la basle de laquelle je charge l'harquebuze, du suif d'oreille, elle percera le diable⁴¹⁵ etcetera[.] Item⁴¹⁶: quand je pile un donnerkeil, & un petit peu de ceste poudre meslèe parmy le plomb quand je fonds la basle dans une forme. Tirèz de cela, elle percera ceux quj pensent estre assurez en leur magie. Hans Wolf Ernst Röder⁴¹⁷ m'a apprins aujourd'huy, ces deux secrets, comme aussy dernièrement⁴¹⁸, das versprechen oder versagen des arquebuzes⁴¹⁹.

[[207v]]

Jch habe <hanß wolff Ernten,> Rödern⁴²⁰ erlaubett, nach harzgeroda⁴²¹. perge⁴²² Il a bien fait son devoir, et fidellement me servy en ce voyage.⁴²³

Meine pawren so vngehorsamlich außengeblieben seindt:

1 {Wispel}	12 {Scheffel}	Melchior Freybergk ⁴²⁴
	18 scheffel,	Melcher Mundt ⁴²⁵ <hetten
		führen sollen> zu Reinstedt ⁴²⁶ .
1 wispel ⁴²⁷		Thomas Pfawen ⁴²⁸ wittwe ⁴²⁹ zu
		Ballenstedt ⁴³⁰ ,
	18 {Scheffel},	Matz Francke ⁴³¹ zu Rieder ⁴³² .

Summa⁴³³ 4 wispel klein maß, welche mir an der gersten abgehen.

Mitt hanß von hoff⁴³⁴, conversirt, de Spiritu Aurj etcetera⁴³⁵ [.]

414 Ergibt bei Umstellung der "st"-Ligatur rückwärts gelesen "machenfestedas" machen feste das, was sich auf die unten erwähnte Präparation der Kugel für einen bestimmten Zweck bezieht.

415 *Übersetzung*: "wenn man die Kugel, mit welcher ich die Arkebuse lade, mit Ohrenschmalz blank reibt, wird sie den Teufel durchbohren"

416 *Übersetzung*: "Ebenso"

417 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

418 *Übersetzung*: "wenn ich einen Donnerkeil zerstoße und ein klein wenig von diesem vermischten Pulver unter das Blei [gebe], wenn ich die Kugel in eine Form gieße. Schießt davon [und] sie wird diejenigen durchbohren, die in ihrem Zauber sicher zu sein glauben. Hans Wolf Ernst Röder hat mich heute diese zwei Geheimnisse gelehrt, wie auch neulich"

419 *Übersetzung*: "der Arkebusen"

420 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

421 Harzgerode.

422 *Übersetzung*: "usw."

423 *Übersetzung*: "Er hat gut seine Pflicht getan und mir auf dieser Reise treu gedient."

424 Freyberg, Melchior.

425 Mundt, Melchior.

426 Reinstedt.

427 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

428 Pfau, Thomas (gest. vor 1628).

429 Pfau (1), N. N..

430 Ballenstedt.

431 Francke, Matthias.

432 Rieder.

433 *Übersetzung*: "Summe"

434 Hoff, Hans von (gest. 1629).

435 *Übersetzung*: "über den Geist des Goldes und so weiter"

Einen brieff, vom *Doctor* Henrico Cornelio Anchjnoandro⁴³⁶, entpfangen, per glj dentj⁴³⁷.

*Caspar Ernst Knoch*⁴³⁸ a jettè par terre la censure de *Son Altesse*⁴³⁹ pour l'amour de moy. Il a fait mener a Wiesenroda⁴⁴⁰, & Trinumb⁴⁴¹, par les subjects de *Son Altesse* ses affaires propres, les menaçant icy <autresfois> de 50 Dalers d'amende s'ils ne le feroyent.⁴⁴²

Il tient sa cour de conte⁴⁴³ etcetera[.]

[[208r]]

Il⁴⁴⁴ vend la venayson, pour soy et fait payer le maçon, comme il veut: faisant d'estranges bawkosten comme *Iean* de la cour⁴⁴⁵ dit.⁴⁴⁶

17. Mai 1628

den 17^{den}. May.

Brieffe, von Magdeburgk⁴⁴⁷.

Jtem⁴⁴⁸: von schwester *Eleonora Maria*⁴⁴⁹ auß Meckelburgk⁴⁵⁰.

Jtem⁴⁵¹: von *Schwest Fürst Ludwig*⁴⁵² deme ich geantwortett, wie ingleichen an *Burkhard von Erlach*⁴⁵³ geschrieben *Christoph*⁴⁵⁴ Mahler abzuholen, wo möglich.

Spatziren gegangen, mitt Madame⁴⁵⁵ perge⁴⁵⁶ in den garten, vndt sonsten.

436 Anchinoander, Heinrich Cornelius.

437 *Übersetzung*: "für die Zähne"

438 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

439 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

440 Wieserode.

441 Trinum.

442 *Übersetzung*: "Kaspar Ernst Knoch hat den Tadel von Ihrer Hoheit um meinetwillen weggeworfen. Er hat durch die Untertanen Ihrer Hoheit seine eigenen Sachen nach Wieserode und Trinum bringen lassen, indem er ihnen hier früher mit 50 Talern Geldstrafe drohte, wenn sie es nicht tun würden."

443 *Übersetzung*: "Er hält seinen Märchenhof"

444 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

445 Hoff, Hans von (gest. 1629).

446 *Übersetzung*: "Er verkauft das Wildbret für sich und lässt den Steinmetz bezahlen, wie er will, indem er fremde Baukosten daraus macht, wie Hans von Hoff sagt."

447 Magdeburg.

448 *Übersetzung*: "Ebenso"

449 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

450 Mecklenburg, Herzogtum.

451 *Übersetzung*: "Ebenso"

452 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

453 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

454 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

455 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

456 *Übersetzung*: "usw."

hanß von hoff⁴⁵⁷, ist vnß, alhier⁴⁵⁸, kranck worden. Gott heyle ihn.

Madame la Douairiere⁴⁵⁹ de Cinna⁴⁶⁰ (a escrit a sø ma femme) desire une servante.⁴⁶¹ perge⁴⁶²
Madame ma compaigne luy a respondu.^{463 464}

Mein Amtmann⁴⁶⁵ ist wiederkommen von Quedlinburgk⁴⁶⁶, hat 400 Steen⁴⁶⁷ leichter wolle vmb
500 Tahler verkaüfft, vndt von zween huren erfahren, daß vor 8 tagen, ein arger Türck, vndt ein
Crabaht⁴⁶⁸ Pawl⁴⁶⁹ genandt, meine 2 wilden⁴⁷⁰ zu [[208v]] hittenroda⁴⁷¹ haben gehabt. Seindt von
den Blanckenburgischen⁴⁷² salvaguardien⁴⁷³. Sero sapiunt Phryges.^{474 475}

18. Mai 1628

☉ den 18^{den.} May.

Es haben gestern vier Crabahten⁴⁷⁶, den hiesigen Richter⁴⁷⁷ geplündert, vndt seindt bey meiner
pursche, (deren drey,) auf der hatz, vorüber gestochen⁴⁷⁸.

In die kirche, zweymal.

Adrian Arndt Stammer⁴⁷⁹ hatt mitt vnß zue Mittage malzeit gehalten, vndt erzelett daß nur 6 vom
großen⁴⁸⁰, 4 aber, vom engeren ausschuß⁴⁸¹, auf dem itznewlichsten, landttage, zu Bernburgk⁴⁸²

457 Hoff, Hans von (gest. 1629).

458 Ballenstedt.

459 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).

460 Kloster Zinna.

461 *Übersetzung*: "Die Frau Matrone von Zinna (hat meiner Frau geschrieben) begehrt eine Dienerin."

462 *Übersetzung*: "usw."

463 *Übersetzung*: "Madame, meine Ehefrau, hat ihr geantwortet."

464 Im Original durch Einrahmung hervorgehoben.

465 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

466 Quedlinburg.

467 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

468 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

469 N. N., Paul (1).

470 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

471 Hüttenrode.

472 Blankenburg (Harz).

473 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

474 *Übersetzung*: "Zu spät werden die Phrygier klug."

475 Zitat aus Fest. S. 460-462 nach ed. Lindsay 1913.

476 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

477 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638).

478 stechen: den Ort schnell verändern.

479 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

480 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

481 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

482 Bernburg.

, erschienen seyn. [[209r]] Man hat die Jährlich beehrte contribution von 50 *mille*⁴⁸³ Tahlern, auff dieses Jahr der herrschafft⁴⁸⁴ gewilligett. Es sollen 20 *mille*⁴⁸⁵ {Thaler}, zu vnderhaltung, der Elbebrückenschanze⁴⁸⁶ garnison gegeben werden. 20 *mille*⁴⁸⁷ aber, zu ersetzung der vnkosten der durchzüge vndt abwendung der einquartierungen, 10 *mille*⁴⁸⁸ aber, auff die raysen, vndt nohtwendige verschickungen, (id est⁴⁸⁹: denen man gerne verschwendung gönnett) diese 50 *mille*⁴⁹⁰ {Thaler} nun zu erhalten, schlegett man auf iede huffe landes (deren 16 *mille*⁴⁹¹ in allem seyn darundter 4 *mille*⁴⁹² der herrschafft zukommen) nemlich auf die 12 *mille*⁴⁹³ huffen, den vnderthanen als Ritterschafft vndt städten⁴⁹⁴ zuständig, auf jede 1 Tahler Jährlich, auf ein Maß⁴⁹⁵ Brandtwein 6 {Pfennige}[,], auf ein Maß Reinwein 4 {Pfennige}[,], auf ein maß landtwein 2 {Pfennige}[,], [[209v]] auff ein maß⁴⁹⁶ Bier ein heller, auf ein {Pfund} fleisch 4 {Pfennige} verstehe alles so verkaufft wirdt, das also der verkaüffer einen gewinst, der kaüffer aber schaden dran hatt. Von ieglichem Brawhause im Fürstenthumb⁴⁹⁷ sollen sie 2 Tahler iährlich, geben. Vndt daß noch mehr ist, sollen alle die iehnigen, welche ihre äcker nicht bestellet, oder ledige⁴⁹⁸ höffe haben, den gerichtsherren, dieselben vberlaßen, damitt Sie bestellet werden, au welches mir vnmöglich, sonderlich, an itzo, fallen würde, sintemahl, die äcker weder gebraacht⁴⁹⁹, gedüngett, oder <Vndter>gewandt⁵⁰⁰ seyn, vndt ich darzue die mänge der pferde nicht haben würde, möchte wol den kosten [[210r]] nicht verlohnen, oder der mühe werth seyn.

Christoff⁵⁰¹ Maler ist herkommen, mitt schreiben vom Marschalck Erlach⁵⁰².

*Zeitung*⁵⁰³ daß die *Meckelburgischen*⁵⁰⁴ gesandten, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁰⁵> keine audientz, haben können haben, bey dem Kayser⁵⁰⁶, viel weniger, einen *salvum conductum*⁵⁰⁷, oder sicheres gelaydte, vor ihre herren⁵⁰⁸.

483 *Übersetzung*: "tausend"

484 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

485 *Übersetzung*: "tausend"

486 Dessauer Elbschanze.

487 *Übersetzung*: "tausend"

488 *Übersetzung*: "tausend"

489 *Übersetzung*: "das heißt"

490 *Übersetzung*: "tausend"

491 *Übersetzung*: "tausend"

492 *Übersetzung*: "tausend"

493 *Übersetzung*: "tausend"

494 Anhalt, Landstände.

495 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

496 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

497 Anhalt, Fürstentum.

498 ledig: leer, leerstehend.

499 brachen: ein zuvor unbebaut gelassenes Feld erstmals mit dem Pflug umreißen.

500 unterwenden: unterpflügen.

501 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

502 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

503 *Zeitung*: Nachricht.

Diesen abendt hat der gute hanß von Hoff⁵⁰⁹ abschiedt, von vnß genommen.

Comme mon frere⁵¹⁰ a peschè, n'a gueres, *caspar ernst knoch*⁵¹¹, a fait pescher le jour precedent & prins deux quintaux de poissons.⁵¹²

Le lendemain, il a fait regarder mon frere, comme sj il n'eust rien prins encores.⁵¹³

A l'enterrement de mes enfants⁵¹⁴, il a desrobbè⁵¹⁵ 90 Rauchhüner⁵¹⁶.

Le Prebtre^{517 518} furbo⁵¹⁹ dit, qu'il ne le hante pas volontiers *Hans von Hoff* parce qu'il parle contre son magistrat, *c'est a dire* contre les larrons.⁵²⁰

[[210v]]

Le *Maître Chemnicus*⁵²¹ a enseignè a *caspar ernst knoch*⁵²² toutes les ruses & finesses de gain particulier.⁵²³

Caspar ernst Knoch ist herkommen von herrvatters⁵²⁴ wegen, mitt bericht, daß *Seine Gnaden* die versicherung dieses hauses⁵²⁵ gerne wüntschen, w köndten mir aber kein mittel an die handt geben, als ein wenig holtz zu schlagbäumen etcetera würde sonst zu viel kosten. Jch hette *Fürst Augustj*⁵²⁶ exempel vor mir der eben so bloß säße. etcetera wehre an itzo wenig sicherheit allenthalben. Item⁵²⁷: der newen contribution halben, da soll ich <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵²⁸> von ieglicher vngewaweter huffe landes der [[21 1r]] pawren welche ich selber bestellen soll, 1 Thaler

504 Mecklenburg, Herzogtum.

505 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

506 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

507 *Übersetzung*: "sicheres Geleit"

508 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

509 Hoff, Hans von (gest. 1629).

510 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

511 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

512 *Übersetzung*: "Da mein Bruder neulich gefischt hat, hat Kaspar Ernst Knoch den vorangegangenen Tag fischen lassen und zwei Doppelzentner Fische genommen."

513 *Übersetzung*: "Am nächsten Tag hat er meinen Bruder nachsehen lassen, als ob er noch nichts genommen hatte."

514 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

515 *Übersetzung*: "Bei der Beerdigung meiner Kinder hat er gestohlen"

516 Rauchhuhn: Huhn, das von einem Untertan als Abgabe zu leisten ist.

517 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

518 *Übersetzung*: "Der Pfarrer"

519 *Übersetzung*: "listig"

520 *Übersetzung*: "sagt, dass er ihm, Hans von Hoff, nicht gern verfolge, weil er gegen seine Obrigkeit, das heißt gegen die Diebe spricht."

521 Chemnitz, N. N..

522 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

523 *Übersetzung*: "Der Magister Chemnitz hat Kaspar Ernst Knoch alle Listen und Feinheiten des besonderen Nutzens gelehrt."

524 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

525 Ballenstedt.

526 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

527 *Übersetzung*: "Ebenso"

528 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

das iahr geben. Jch habe mich zum höchsten darüber beschweert, der vnkosten halber, der pferde halber, der zeitt halber, des schimpfs halber daß man mich nicht citirt vndt gleichsam vor einen pawren hielte, deterioris conditionis⁵²⁹, als die edelleütte.

Extract, auß dem landttags abschiedt zu Bernburgk⁵³⁰ im Majo anno⁵³¹ 1628.

Daß erstlichen von einer iedern huffen landes in vnserm gesambten Fürstenthumb⁵³² gelegen, Sie komme zue denen von der Ritterschafft, bürgern oder Pawern, privilegirten oder vnprivilegirten personen, sie seyen frey, oder in diensten, zehendtbar⁵³³, oder deßelben befreyet, erb: oder laßäcker⁵³⁴, Geistlichen oder weltlichen zukommendt, keine darvon außgeschlossen, außer der fürstlichen herrschafft⁵³⁵ äckern, welche, zeitt der fürstlichen landestheilung, bey dero ämbtern vndt vorwerckern gewesen, [[211v]] vndt auß denselben bestellet worden, auff iede huffe im Fürstlichen Zerbster antheill⁵³⁶ so wohl in den ämptern Deßaw⁵³⁷, Wörlitz⁵³⁸ vndt Hatzkerode⁵³⁹ 36 morgen, in den vbrigen Fürstlichen antheilen⁵⁴⁰ aber vf eine huefe 30 Morgen vndt der Morgen durchgehend vf 150 Ruhten gerechnet, das gantze Jahr vber, zu dieser landesnoht einen {Reichsthaler}, gesteuert, vndt abgerichtett werden sollen.

Dagegen 2. in den Städten von iedem brawhauß 3¼ {Reichsthaler}, von der besten bude, ein achtel {Reichsthaler}, von den geringern aber, nach vnparteyscher Commissarien so hierzu verordnett werden sollen, ermeßigunge contribuirt⁵⁴¹ vndt gesteuert werde.

So haben auch 3. die anwesende vnserre gesambte getrewe landesstände⁵⁴², vor nicht vnbillich zu sein erachtett, das alle vndt iede, in vnserm Fürstenthumb⁵⁴³ geseßene vndt begühterte, auch sonsten darinnen wohnende vndterthanen vndt schutzverwandten⁵⁴⁴, sie sein geistliches, ade [[212r]] liches, oder andern standes, waß sie wollen, von ihren werbenden, vndt vff zinse außenstehenden barschafftten, deren zinsen iehrlichen gewiß fallen, doch daß die gegenschulden davon abgezogen werden, ie von 100 {Thaler} ein halber Thaler, von Tausendt {Thaler} capital 5 thaler vndt also

529 *Übersetzung*: "in schlechterem Zustand"

530 Bernburg.

531 *Übersetzung*: "Mai im Jahr"

532 Anhalt, Fürstentum.

533 zehntbar: zehntpflichtig.

534 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

535 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

536 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

537 Dessau, Amt.

538 Wörlitz, Amt.

539 Harzgerode, Amt.

540 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

541 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

542 Anhalt, Landstände.

543 Anhalt, Fürstentum.

544 Schutzverwandter: Einwohner ohne volles Wohn- oder Bürgerrecht, der gegen Bezahlung eines Schutzgeldes geduldet wird und den Schutz der Obrigkeit genießt.

auf[-] vndt abzurechnen, in diese anlage zu steürn zehlen vndt endtrichten, vndt dieselbe iedesmal wann die zinsen abgezahlet werden, in Termino⁵⁴⁵ der zinßhebung, abstatten.

4. Nach dem aber auch in der stewr anlage Anno⁵⁴⁶ 1589 vf nichts anders, als nur fürnehmlich vf den ackerbaw, wiesewachs, gehöltze, braw[-] vndt wohnhäuser, oder hütten allein gesehen, vndt an itzo von denselben neben der ordinarij⁵⁴⁷ steüren, auch die zu der itzigen landesnoht vffs neue bewilligte anlage, wieder gegeben werden muß, die handlung vndt handtwercker aber hierbey billich auch in consideration⁵⁴⁸ zu ziehen, Als ist von den gesambten anwesenden landesständen⁵⁴⁹ für so billich als nöhtig erachtett worden, das alle [[212v]] vndt iede handels[-] vndt handtwercksleütte nach proportion ihres handels[,] handtwercks, vndt vertreibs, mitt einer Monatlichen contribution nach anweisung einer sonderbahren Tax⁵⁵⁰ vndt anschlages so hierüber durch vnsere commissarien gefaßett werden soll, absonderlichen zu belegen.

Deßgleichen 5. die Müller, wie auch Schaffknechte Monatlich, etwas zu contribuiren⁵⁵¹ schuldig, also das zwar die Müller von einem ieden ihnen zukommenden eigenen gangk vndt steine monatlich 6 {Groschen}[,], die Schaffknechte aber, von einem ieden haübt Schaffvieh monatlich 1 {Pfennig} einzubringen, angehalten werden. Die Schafmeister⁵⁵² aber, vber ihre vorige ordinarij⁵⁵³ steüren zu dieser landesnoht, eine halbe stewr in allen contribuirt.

Dieweill aber eine solche anlage, wie bißhero, in vndterschiedenen puncten vndt [[213r]] posten, specificirett, die Summa⁵⁵⁴ so itzige landesnohtfälle erfordern, gemachten vberschlage nach, nicht erreichen kan, noch wirdt, So haben mehrwolgedachte vnsere getrewe landesstände⁵⁵⁵ ferner vnderthenig vorgeschlagen vndt bewilligett,

Das vff einen ieden wispel⁵⁵⁶ getraydig, er werde von der fürstlichen herrschafft⁵⁵⁷, denen von adell, oder andern vnderthanen, verkaufft, 6 {Groschen} deren der verkaüfer vndt käufer ieder die helffte, in der Stadt Zerbst⁵⁵⁸ aber, auß erheblichen vrsachen, der käufer mehr nicht als einen {Groschen} das vbrige der verkaüfer zu zahlen.

Vff iedes pfundt fleisch so in den scherren⁵⁵⁹ vndt vf den marckt verkaufft wirdt, einen {Pfennig} außßer in der Stadt Zerbst, da von iedem Rinde, so in der fleischscharren verschlachtet wirdt, 12

545 *Übersetzung*: "am gesetzten Termin"

546 *Übersetzung*: "vom Jahr"

547 *Übersetzung*: "ordentlichen"

548 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

549 Anhalt, Landstände.

550 Tax: Steuer, Abgabe.

551 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

552 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

553 *Übersetzung*: "ordentlichen"

554 *Übersetzung*: "Summe"

555 Anhalt, Landstände.

556 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

557 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

558 Zerbst.

559 Scharren: Fleischbank (Verkaufsstelle für Fleisch).

{Groschen}[,] vom hammel 2 {Groschen}[,] vom Schwein 3 {Groschen}[,] vom kalb 1 {Groschen} welches die fleischer abzustatten, geleget, vndt als ein gewiß accißgeldt abgerichtett werden sollen.

[[213v]]

Deßgleichen vff iedeß maas⁵⁶⁰ bier, vndt also proportionirlich⁵⁶¹ vff iede Tonnen⁵⁶² [,] viertel⁵⁶³ vndt faß⁵⁶⁴, so innerhalb landes, so wol in Städten, als dörrfern bey maßen außgeschanckt, vndt verzapffet wirdt, ein halben {Pfennig} als avenant⁵⁶⁵ acciß zulegen, vndt von dem iehnigen so das bier trincket vndt käuffett einzufordern. Darbey aber der Stadt Zerbst⁵⁶⁶, in erwegung allerhandt vmbständen, so weitt nachlaß beschehen, das die iehnigen biere so ihnen in keller, also erweißlichen versauern oder sonsten vmbschlagten vndt verderben das sie sie<e>h vmb ein geringers als der gemeine kauff ist, verschencken⁵⁶⁷ müßen, mit solchen accißpfennig verschonettt bleiben sollen, wie dann auch die iehnigen biere, so an gantzen vaßen, vierteln oder Tonnen, inner[-] oder außershalb landes verkaufft werden, (damitt die brawer [[214r]] liche nahrung, vndt ander gewerbe nicht gestopffet werde) bey der abfuhr, mitt dieser acciß nicht belegtt werden sollen.

Ferner, so ist ebenmeßig bewilligett worden, vff iedes pfundt frische fische, so vff den fischmarckt, in einer oder der andern stadt, flecken oder communen verkaufft wirdt, ein {Pfennig} vff iede kanne Rein: oder Frantzenwein, so verschencket⁵⁶⁸ wirdt 4 {Pfennige}[,] vff die kanne landtwein 2 {Pfennige}[,] vff die kanne Brandtenwein aber 6 {Pfennige} zuschlagen, vndt zu dieser landesnoht einzubringen vndt anzuwenden.

Welche anlage vndt accisen, den 19^{den.} huius⁵⁶⁹, anfangen, den ersten Monat, außser den acciben gedoppeltt, hernach vndt folgens aber Monatlich eingebracht, auch also Monatlich berechnet, vndt zu nichts anders, alß obbemeldten landesnohtfällen, welche von dato⁵⁷⁰ dieses abschiedes existjren werden, angewendett werden sollen. *perge*⁵⁷¹

[[214v]]

Extract auß dem befehlich so den commissarien gegeben. *perge*⁵⁷²

Solche contribution Monatlich einzubringen *etcetera* Alß auch der ledigen⁵⁷³ häuser, vndt öden hufen halber vermuthlich difficulteten⁵⁷⁴ vorfallen möchten, vndt aber billich dahin zu sehen, daß niemand auß vorsatz, durch verlaßung des seinigen, sich den gesambten landesbürden, zumahlen

560 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

561 proportionirlich: verhältnismäßig ausgeglichen.

562 Tonne: Hohlmaß.

563 Viertel: Hohlmaß.

564 Faß: Hohlmaß.

565 *Übersetzung*: "billige"

566 Zerbst.

567 verschenken: ausschenken.

568 verschenken: ausschenken.

569 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

570 *Übersetzung*: "heute an"

571 *Übersetzung*: "usw."

572 *Übersetzung*: "usw."

573 ledig: leer, leerstehend.

574 Difficultet: Schwierigkeit.

bey itzigen landesnöhnten zu endtziehen, noch durch nachläßigkeitt der vnwilligen vndt laßfertigen⁵⁷⁵, den willigen vndt fleißigen, die last vnerträglich zu machen, So habtt ihr vor allen dingen dahin zu sehen, das vnser hiebevör wegen der endtwichenen vnderthanen publicirtes mandat⁵⁷⁶, in acht genommen, vndt demselben stracker dingen nachgelebett, possessores⁵⁷⁷ zu den ledigen häusern vndt höffen wieder geschaffett, vndt dieselbe zu ablegung der Monatlichen [[215r]] contribution angehalten werden. Im fall bona vacantia⁵⁷⁸ verhanden[!], oder vnmündige kinder, oder sonsten gantz vnvermögende ihre huffen nicht bestellen köndten, So habtt ihr es dahin zu richten, damitt auß einer ieden commun, oder von den gerichtten iedes ortts, von den ledigen⁵⁷⁹ hufen auffts wenigste so viel, damitt man davon die darauff haffttende landesbürden abstattten könne, bestellt, oder sonsten durch verpfendung selbiger äcker, oder andere Mittel, dieselbe abgeföhrett werden können, Wie wir dann ewerer relation⁵⁸⁰ wegen dieser ledigen häuser vndt öeden äcker, wie weit dieser punct gebracht, nebst eweren vnderthenigem guttachten, was sonsten noch fernner vor remedia⁵⁸¹ zu gebrauchen, gewertig. Daran erstattett ihr vnseren gnedigen willen vndt meinung etcetera[.]

19. Mai 1628

[[215v]]

ᵐ den 19^{den}. May.

<Jour malencontreux⁵⁸², per le bestemie horrende⁵⁸³.>

Jch habe *hauptmann* Knochen⁵⁸⁴ wieder abgefertigett.

Brieffe vom Obersten Peckherr⁵⁸⁵, Dem wolgebornen Edlen herren, herren Davidten Pee Böckhern, herren von der Ehre *perge*⁵⁸⁶ der *Römischen Kayserlichen Mayestät*⁵⁸⁷ bestellten Obristen, vber ein Regiment zue fuß, Oberhäuptmann vndt Gubernatorn⁵⁸⁸ der beeden Ertz: vndt Stiffter Magdeburgk⁵⁸⁹ vndt Halberstadt⁵⁹⁰, Meinem gnedigen herren. Halberstadt⁵⁹¹

Wolgeborner Edler herr, herr Gnediger herr Obrister. *Euer Gnaden* sein meine gehorsame

575 laßfertig: säumig.

576 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

577 *Übersetzung*: "die Besitzer"

578 *Übersetzung*: "herrenlose Güter"

579 ledig: leer, leerstehend.

580 Relation: Bericht.

581 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

582 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag"

583 *Übersetzung*: "durch die schecklichen Flüche"

584 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

585 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

586 *Übersetzung*: "usw."

587 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

588 Gubernator: Gouverneur.

589 Magdeburg, Erzstift.

590 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

591 Halberstadt.

willigste dienste, mitt fleiß zuvor, vndt gibe deroselben auf ihr gnediges briefel hinwieder in vndertheniger antwort zu verstehen, das ich auff Ihrer *fürstlichen Gnaden* herren Generaln [[216r]] hertzen zue Fridtlandt⁵⁹² marche gute achtung geben, vndt es *Euer Gnaden*⁵⁹³ in zeitten avisiren will, Jch verstehe aber von vnsers herren Obersten wachtmeisters, Führern⁵⁹⁴, Peter Frischen⁵⁹⁵, so eben itzt auß der Schlesien⁵⁹⁶ vndt von Franckfort an der Oder⁵⁹⁷ kombtt, daß hochgedachte Ihre *fürstlichen gnaden* der herr General morgen gewiß zu Franckfort einkommen werden, dahero ich gänzlichen dafür halte, sie werden den geraden weg in hollstein⁵⁹⁸ nehmen, vndt auf Sandaw⁵⁹⁹ oder hagebergk⁶⁰⁰ gar nitt kommen, etcetera[.] *Euer Gnaden* mich damitt zu beharrlichen gnaden in vnderthenigkeitt befehlende. <Jerichaw⁶⁰¹ den 27. May, 1628.> *Euer Gnaden* vndertheniger diener weil ich lebe, Stephan Rathumbler⁶⁰² häuptmann zu Jerichaw⁶⁰³.

20. Mai 1628

[[216v]]

σ den 20^{sten}. May:

Verzeichnüß der pawren so mir nicht fahren wollen nacher Braunschweig⁶⁰⁴: 1
 {Wispel} 12 scheffel Melchior Freybergk⁶⁰⁵ 18 scheffel Melchior Mundt⁶⁰⁶. (beyde
 von Reinstedt⁶⁰⁷) 1 {Wispel} Thomas pfawen⁶⁰⁸ wittwe⁶⁰⁹ zu Ballenstedt⁶¹⁰, 18
 scheffel, Matz Francke⁶¹¹ zu Rieder⁶¹² Summa⁶¹³ 4 wispel⁶¹⁴, klein maß.

592 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

593 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

594 Führer: (zweithöchster) Unteroffiziersrang bei der Infanterie, welcher die Aufsicht über die Kompaniefahne außerhalb der Kampfhandlungen hat und auch Fürsorge für die Kranken trägt.

595 Frisch, Peter.

596 Schlesien, Herzogtum.

597 Frankfurt (Oder).

598 Holstein, Herzogtum.

599 Sandau (Elbe).

600 Havelberg.

601 Jerichow.

602 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan (gest. 1652).

603 Jerichowscher Kreis.

604 Braunschweig.

605 Freyberg, Melchior.

606 Mundt, Melchior.

607 Reinstedt.

608 Pfau, Thomas (gest. vor 1628).

609 Pfau (1), N. N..

610 Ballenstedt.

611 Francke, Matthias.

612 Rieder.

613 *Übersetzung*: "Summe"

614 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Escrit a *Son Altesse*⁶¹⁵ et a *Burkhard von Erlach*⁶¹⁶ par Jean⁶¹⁷, que i'ay envoyè a Bernburg⁶¹⁸.⁶¹⁹

Brieffe von Leiptzig⁶²⁰, ab⁶²¹ *Hans Ritz*⁶²².

Spatziren hinauß geritten, in den besaamten äckern (peccando⁶²³) haben aber keinen hasen gefunden.

21. Mai 1628

[[217r]]

ø den 21. May.

*Zeitung*⁶²⁴ daß die rebellischen pawren starck werden sollen, vndt auf dem harze⁶²⁵ starck streiffen, sollen albereitt bey ein⁶²⁶ 6 Crabahten⁶²⁷ herundter geschoßen haben, die Merodischen⁶²⁸ streiffen auch gar starck, allerseits vmb harzgeroda⁶²⁹.

Geschrieben nach Deßaw⁶³⁰.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁶³¹ > *Nota Bene*⁶³² [:] Es hat der Kayser⁶³³, ee vnlängst intercedirt, vor den Marchese del grano⁶³⁴, damitt er möchte bey dem General hertzog von Fridlandt⁶³⁵, ein Regiment bekommen. Dergleichen vorschriff⁶³⁶ hatt ebenmeßig gegeben der Pabst⁶³⁷, die Kayserinn⁶³⁸, der Spannische⁶³⁹ abgesandte⁶⁴⁰, etcetera vndt hertzog von Mantua⁶⁴¹.

615 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

616 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

617 Schmidt, Hans (1).

618 Bernburg.

619 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit und an Burkhard von Erlach durch Hans geschrieben, den ich nach Bernburg geschickt habe."

620 Leipzig.

621 *Übersetzung*: "von"

622 Ritz, Johann (1579-1633).

623 *Übersetzung*: "aus Versehen"

624 Zeitung: Nachricht.

625 Harz.

626 ein: ungefähr.

627 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

628 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

629 Harzgerode.

630 Dessau (Dessau-Roßlau).

631 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

632 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

633 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

634 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

635 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

636 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

637 Urban VIII., Papst (1568-1644).

638 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

639 Spanien, Königreich.

640 Moncada, Francisco de (1586-1635).

Der general aber, hatt es desto weniger thun wollen, vndt gesagt er wollte wol selbstn Obersten finden vndt erwehlen, die da tüchtig wehren, ohne des Kaysers vndt anderer recommendation.

[[217v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁶⁴² > *Nota Bene*⁶⁴³ [:] Le grand desseing, eschappatoire que i'ay eu.⁶⁴⁴

Jch bjnn vff des Obristen Peckhers⁶⁴⁵ entpfangene schreiben, nach halberstadt⁶⁴⁶ geritten, da er mir dann alle courtoisie⁶⁴⁷ vndt große ehre erwiesen, beynebens seiner haußfraw, oder gemahlinn⁶⁴⁸, vndt andern Officirern.

22. Mai 1628

21 den 22^{sten}. May.

{Meilen}

Von halberstadt⁶⁴⁹, nach deme mich der Oberste⁶⁵⁰ mich accompagnirt ein stück wegese hinauß, biß nach Magdeburgk⁶⁵¹ Vndterwegens gefüttert.

6

Zu Magdeburgk, habe ich vnvorsehens meinen schwager, hertzog hanß Albrechten von Meckelburgk⁶⁵², sampt Seiner gemahlin⁶⁵³, meiner schwester angetroffen. Sie retiriren sich. *perge*⁶⁵⁴

[[218r]]

Brieffe von *Adolf Börstel*⁶⁵⁵ daß der König in Franckreich⁶⁵⁶ will Rochelle⁶⁵⁷ mitt gewallt haben. Jtem⁶⁵⁸: daß der Administrator⁶⁵⁹ seye grewlich geprügelt worden, zu Lion⁶⁶⁰ in Franckreich⁶⁶¹

641 Gonzaga, Ferrante II (1563-1630).

642 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

643 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

644 *Übersetzung*: "Der große Plan, Ausflucht, die ich bekommen habe."

645 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

646 Halberstadt.

647 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

648 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin.

649 Halberstadt.

650 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

651 Magdeburg.

652 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

653 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

654 *Übersetzung*: "usw."

655 Börstel, Adolf von (1591-1656).

656 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

657 La Rochelle.

658 *Übersetzung*: "Ebenso"

659 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

660 Lyon.

dieweill sie ihn, vor einen Engelländer angesehen, vndt zum gefängnüß geführett, dieweil<biß> er bekindt worden.

*Zeitung*⁶⁶² daß der *Obrist Arnheimb*⁶⁶³ *Straelsundt*⁶⁶⁴ gar starck belägere.

23. Mai 1628

♀ den 23^{sten}. May.

J'ay changè mon grand desseing, pour des raysons tresjimportantes.⁶⁶⁵

Jch bin wieder nach Ballenstedt⁶⁶⁶ gezogen. Jst eigentlich 7 meilen. wiewol man es vor 6 rechenett.

An *Obrist Peckher*⁶⁶⁷ geschrieben.

Von Melchior Oertel⁶⁶⁸ abschiedt genommen. Gott geleytte den frommen trewen alten diener.

[[218v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt> Discours, avec le Baillif. Que ceste année 1627 j'aurois de la peine a avoir le revenu ordinaire, de ce baillage de Ballenstedt, a cause des degasts d'iceluy par la guerre & mortalité.⁶⁷⁰

24. Mai 1628

♂ den 24^{sten}. May.

Mein windtspiel hat diese nacht, 9 iunge bekommen.

Jch haben[!] an *Bruder Ernst*⁶⁷¹ vndt an *Burkhard von Erlach*⁶⁷² geschrieben.

Baillif⁶⁷³ m'a consolè⁶⁷⁴, ich dörffte⁶⁷⁵ nichts von den ledigen⁶⁷⁶ huffen contribuiren⁶⁷⁷.

661 Frankreich, Königreich.

662 Zeitung: Nachricht.

663 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

664 Stralsund.

665 *Übersetzung*: "Ich habe meinen großen Plan wegen sehr wichtiger Gründe geändert."

666 Ballenstedt.

667 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

668 Örtel, Melchior.

670 *Übersetzung*: "Gespräch mit dem Amtmann. Dass ich dieses Jahr 1627 wegen der Schäden von denjenigen durch den Krieg und das Sterben Mühe haben würde, die Einnahmen aus diesem Amt Ballenstedt zu bekommen."

671 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

672 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

673 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

674 *Übersetzung*: "Amtmann hat mich getröstet"

675 dürfen: müssen.

676 ledig: leer, leerstehend.

677 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

hanß Ludwig Rohr⁶⁷⁸ hatt sich sehnlich vndt vnderthenig mir recommendirett, *scilicet*⁶⁷⁹ sans doute⁶⁸⁰ para dineros⁶⁸¹.

Thomaß⁶⁸², jst nach halberstadt⁶⁸³ della parte mia⁶⁸⁴.

Ein schreiben von Bayern⁶⁸⁵, empfangen.

Jtem⁶⁸⁶ vom Obristen Peckherr⁶⁸⁷ sehr höfflich.

[[219r]]

1627. ♀ den 16. November⁶⁸⁸

Le Bailif m'a dit, qu'il y avoit maintenant icy a Ballenstedt, 800 brebis, et a Hoymb 994 & de tout ce nombre 400 estoyent grosses icy & 400 a Hoymb.⁶⁸⁹

heütte wirdt der herzogk von Mecklenburgk⁶⁹⁰, nach Bernburgk⁶⁹¹, anlangen.

25. Mai 1628

☉ den 25. May.

heütte ist Friederich Weider⁶⁹² in pflicht genommen worden. Soll mir dienen vor einen schützen, Schreiber[,] Rechner, Einspänniger⁶⁹³ *etcetera*[.] JI a 59 ans, chassè du Palatinat⁶⁹⁴ a cause de la religion.⁶⁹⁵

Der knecht heißt George Friederich <Jörg> holst⁶⁹⁶, den ich im stall habe.

678 Rohr, Hans Ludwig (von) (gest. 1630).

679 *Übersetzung*: "nämlich"

680 *Übersetzung*: "ohne Zweifel"

681 *Übersetzung*: "für Geld"

682 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

683 Halberstadt.

684 *Übersetzung*: "von meiner Seite"

685 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

686 *Übersetzung*: "Ebenso"

687 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

688 Ebenfalls zu streichen.

689 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat mir gesagt, dass es jetzt hier in Ballenstedt 800 Schafe und in Hoym 994 gebe, und von dieser Zahl seien hier 400 und 400 in Hoym trächtig."

690 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

691 Bernburg.

692 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

693 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

694 Pfalz, Kurfürstentum.

695 *Übersetzung*: "Er ist 59 Jahr alt, vertrieben aus der Pfalz wegen der Religion."

696 Holst, Friedrich Georg.

*Nota Bene*⁶⁹⁷ daß der herr Carll von harrach⁶⁹⁸ (des Kaysers⁶⁹⁹ eine handt so zu sagen) todes verblichen.

[[219v]]

Schreiben von vetter Johann Casimir⁷⁰⁰, beynebens zween frischen lächßen.

Schreiben von herrvattern⁷⁰¹ vndt bruder Ernten⁷⁰².

herrvattern, vndt dem Marschalck Erlach⁷⁰³, wieder geschrieben.

Zweymal, in die kirchen gegangen.

26. Mai 1628

ᵛ den 26sten, May.

Jch habe mich abconterfeyen laßen, von Bastian Karg⁷⁰⁴, von Magdeburgk⁷⁰⁵.

Jch habe die Thore alhier⁷⁰⁶, befestigen laßen, mitt rasen auffwerffen, vndt aufrichtung schlagbäume.

Brieffe auß dem lande zu hollstein⁷⁰⁷ von *herzog Joachim ernst*⁷⁰⁸ empfangen.

27. Mai 1628

[[220r]]

ᵛ den 27. May.

<Bonnes nouvelles de Holsace⁷⁰⁹, pour Madame⁷¹⁰.⁷¹¹>

An Melchior Oertel⁷¹² geschrieben.

697 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

698 Harrach, Karl, Graf von (1570-1628).

699 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

700 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

701 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

702 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

703 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

704 Karg, Bastian.

705 Magdeburg.

706 Ballenstedt.

707 Holstein, Herzogtum.

708 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

709 Holstein, Herzogtum.

710 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

711 *Übersetzung*: "Gute Nachrichten aus Holstein für Madame."

712 Örtel, Melchior.

Münstern⁷¹³ vndt Thomaß⁷¹⁴ zum raht⁷¹⁵ geschickt als commissarien, Sie mitt den geistlichen⁷¹⁶ in ihren Strittigkeitten zuvergleichen.

Ein gnadenbrieflein wiederumb von *Son Altesse*^{717 718} bekommen. Jtem⁷¹⁹: schreiben vom Marschalck⁷²⁰ vndt von *fräulein eleonora* von hollstein⁷²¹.

*Zeitung*⁷²² das der König inn Schweden⁷²³, in Pommern⁷²⁴ eingefallen seye, vndt mitt gewallt inn Meckelnburg⁷²⁵ will, seine vettern die hertzoge⁷²⁶, daselbsten wiederumb zu installiren, oder einzusetzen.

28. Mai 1628

ø den 28. May.

Jch habe Thomaß⁷²⁷, nach Magdeburgk⁷²⁸ geschickt, mitt confoy⁷²⁹, eines Crabahten⁷³⁰, vndt eines Mußketirers.

heütte ist bruder Ernst⁷³¹, dem hertzog von Fridlandt⁷³² zugezogen, Gott gebe, das er nicht einen bloßen schlage⁷³³.

[[220v]]

Jch habe mein hauß Ballenstedt⁷³⁴, mitt einem lauffgraben, an der Nordtseiten, <etwas,> befestigett. *perge*⁷³⁵ Gott seye vnsere beste verwahrung, vndt sichere festung.

713 Münster, Johann von.

714 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

715 Ballenstedt, Rat der Stadt.

716 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649); Jonius, Bartholomäus (1603-1657); Sutorius, Leonhard (1576-1642).

717 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

718 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

719 *Übersetzung*: "Ebenso"

720 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

721 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

722 *Zeitung*: Nachricht.

723 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

724 Pommern, Herzogtum.

725 Mecklenburg, Herzogtum.

726 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

727 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

728 Magdeburg.

729 *Convoy*: Begleitung, Begleitschutz.

730 *Krabate*: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

731 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

732 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

733 einen Bloßen schlagen: erfolglos sein, einen Fehler machen, sich blamieren.

734 Ballenstedt.

735 *Übersetzung*: "usw."

Jch habe heütte einen vberschlag gemacht meines ordinarij⁷³⁶ hoffgesindes, vndt befinde ohne den zuschlagk der frembden, vndt gewöhnlichen extraordinarien vber die 40 persohnen, alß nemlich

1. Jch. 2. Meine gemahlin⁷³⁷. 3. Stallmeister⁷³⁸. 4. hoffiuncker⁷³⁹. 5. Kammeriungfraw. 6. hofiungfraw. 7. Kammerdiener. 8. Kammerfraw, 9. Ein kammeriung⁷⁴⁰. 10. Kammermagdt[.] 11. Noch ein edelknabe⁷⁴¹, 12. Noch eine kammermagdt. 13. Meiner gemahl page, 14. Jungfermagdt[.] 15. Weschfraw. 16. Noch ein mädlein[.] 17. Küchenmeister⁷⁴². 18. Kammerschreiber⁷⁴³ [.] 19. Mundtschenck vndt kellerschreiber. [[221r]] 20. Schneider⁷⁴⁴. 21. Kersten⁷⁴⁵ lackay vndt Taffeldecker. 22. Burkardt⁷⁴⁶ lackay, 23. Raysiger knecht. 24. Kutscher. 25. Stalliung⁷⁴⁷. 26. Vorreütter. 27. Jungfernknecht⁷⁴⁸. 28. Koch⁷⁴⁹. 29. Thorwärter⁷⁵⁰. 30. Gärtner. 31. Küchениung. 32. Küchenmagdt. 33. haußknecht⁷⁵¹. 34. Schlachter. 35. Schneidersiung. 36. 37. Meine zween Mußcketirer⁷⁵², 38. 39. Beckers⁷⁵³ zween Mußcketirer. 40. 41. Die beyden Crabaten⁷⁵⁴ salvaguardien⁷⁵⁵.

hierzu muß noch der Amtmann⁷⁵⁶, Amtschreiber⁷⁵⁷, vndt Amptsgesindlein, auch das Forbergks gesindlein, ordinarie⁷⁵⁸ gespeisett werden, welche auch fast zusammen, bey nahe, so viel personen machen. Alle mal:

Alle malzeiten, laße ich ordinarie⁷⁵⁹ zu hoffe ein⁷⁶⁰ 10 eßen geben, vndt butter vndt käse darneben, darvon wirdt vnser hoffgesinde gespeisett. Bißweilen kommen auch wol, mehr gerichte darzu.

[[221v]]

736 *Übersetzung*: "ordentlichen"

737 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

738 Münster, Johann von.

739 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

740 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

741 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

742 Schmidt, Hans (1).

743 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

744 N. N., François.

745 N. N., Christian (1).

746 N. N., Burkhard.

747 Holst, Friedrich Georg.

748 N. N., Georg (1) (gest. 1639).

749 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

750 Kühne, Hans (gest. 1638).

751 N. N., Jan.

752 Henning, Daniel; Kopper, Kaspar.

753 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

754 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

755 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

756 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

757 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

758 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

759 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

760 ein: ungefähr.

Jch habe ein schreiben von *hauptmann* Knochen⁷⁶¹ empfangen, wegen des holtzes, zu den schlagbäumen, wie auch wegen eines Rehes, mir zu vberschicken.

29. Mai 1628

2 den 29. May.

Jch habe an *Curt von Bayern*⁷⁶², schreiben laßen, er soll herkommen.

In die kirche gegangen, predigt anzuhören.

Nachmittags hinauß spatziren geritten. Jch habe etwas weittläufftige kundtschafft von meinen wilden⁷⁶³ bekommen, das sie zu Timmenrode⁷⁶⁴, bey dem von Braitenbach⁷⁶⁵, gewesen, aber immer von einer handt, zu der andern, kommen, vndt also schwerlich werden wieder zu kriegen <sein>, wo ferne mir Gott, nicht sonderlich, glück gibt, vndt mir Sie wieder bescheeren will, daran ich zweiffele.

[[222r]]

Ein brett soll alhier⁷⁶⁶ <enzelich> kosten 7 {Groschen}{[,] bey etzlichen 5 {Groschen}{[,] ein fuder⁷⁶⁷ bretter seindt 24 bretter, kosten 4 Thaler, die bretter, (käme eines auf 4 {Groschen}) vndt das fuhrlohn 1½ Thaler.

Zu einem schranck den er mir gemacht hatt er genommen 4 bretter.

*Nota Bene*⁷⁶⁸ [:] Jch habe zwischen Johannis vn

Thomaß⁷⁶⁹, ist von Magdeburgk⁷⁷⁰, wiederkommen. *Zeitung*⁷⁷¹ daß der Regierende ~~Obrist leutnant~~ Graff von Embden⁷⁷², von des Obristen Gallaaß⁷⁷³ *Obrist leutnant*^{774 775} erstochen worden.

Jtem⁷⁷⁶: daß der König in Schweden⁷⁷⁷, allen leütten, die der *Evangelischen* religion halben vertrieben sein, freyheitt gebe in sein Königreich⁷⁷⁸ zu kommen, vndt allda, schutz zu suchen.

761 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

762 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

763 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

764 Timmenrode.

765 Braitenbach, N. N. von.

766 Ballenstedt.

767 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

768 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

769 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

770 Magdeburg.

771 Zeitung: Nachricht.

772 Ostfriesland, Rudolf Christian, Graf von (1602-1628).

773 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

774 Streif, Thomas.

775 Der Täter war nur Leutnant.

776 *Übersetzung*: "Ebenso"

777 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

778 Schweden, Königreich.

Jtem⁷⁷⁹: das der Schwede den Polen⁷⁸⁰ dreymal in Lifflandt⁷⁸¹ geschlagen.

[[222v]]

Jtem⁷⁸²: das durch sturmbwindt die Rocheller⁷⁸³, etwas erleichterung bekommen, von dem König in Franckreich⁷⁸⁴, welcher jhnen starck zusetzt. Jtem⁷⁸⁵: daß Straelsundt⁷⁸⁶ vom Obristen Arnheimb⁷⁸⁷ noch belägert seye.

<Jtem⁷⁸⁸: das die Staden⁷⁸⁹ Ravensburgk⁷⁹⁰ einbekommen haben.>

30. Mai 1628

☉ den 30. May.

Jch habe Christoff⁷⁹¹ Mahlern, nach Bernburgk⁷⁹², geschickt, die eingekauffte Leiptziger sachen abzuholen, Gott, geleytte ihn.

Bayern⁷⁹³ ist anhero⁷⁹⁴ kommen, vndt hat sich bey mir eingestellet.

Zeitung⁷⁹⁵ daß hildeßheim⁷⁹⁶ soll belägert werden, von den Tjlljschen⁷⁹⁷, vndt die stadt Braunschweig⁷⁹⁸, will sich ihrer annehmen.

La femme⁷⁹⁹ de Jean⁸⁰⁰ est subitement devenue malade <jusqu'a la mort,>. J'ay soupçon le poison, luy ayant envoyè de la pouldre de serpents.⁸⁰¹

779 *Übersetzung*: "Ebenso"

780 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

781 Livland, Herzogtum.

782 *Übersetzung*: "Ebenso"

783 La Rochelle.

784 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

785 *Übersetzung*: "Ebenso"

786 Stralsund.

787 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

788 *Übersetzung*: "Ebenso"

789 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

790 Ravensberg, Burg.

791 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

792 Bernburg.

793 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

794 Ballenstedt.

795 Zeitung: Nachricht.

796 Hildesheim.

797 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

798 Braunschweig.

799 Schmidt, Anna.

800 Schmidt, Hans (1).

801 *Übersetzung*: "Die Frau von Hans ist plötzlich bis in den Tod krank geworden. Ich habe Giftverdacht, weshalb ich ihm vom Schlangepulver geschickt habe."

31. Mai 1628

[[223r]]

den 31. May.

Heütte habe ich zu *Adrian Arndt Stammer*⁸⁰² geschickt, *Thomaß Benckendorf*⁸⁰³ mitt der obligation so vf vergangenen Osterdinstag datirt worden, vndt ihme 10 stübichen⁸⁰⁴ vngrischen wein verehrett⁸⁰⁵.

Christoff⁸⁰⁶ Mahler ist wiederkommen, von Bernburgk⁸⁰⁷, sampt einem brieff vom hoffmarschalck⁸⁰⁸, vndt herrvatter⁸⁰⁹ hatt mir ein faß⁸¹⁰ bier verehrtt.

*Zeitung*⁸¹¹ das sich den 24. Martij⁸¹², drey Sonnen, vndt 5 Regenbogen, zu Schwerin⁸¹³ im lande zu Mecklenburgk⁸¹⁴ sehen laßen des morgens von 7 vhr biß halber 9. Die zwey sonnen so auff dem Regenbogen sitzen, seindt eine ½ viertel stunde gantz blutroht gewesen.

In die præparationspredigt⁸¹⁵ zum *heiligen* abendtmal *gebe gott* in die Stadtkirchen gefahren.

[[223v]]

*Nota Bene*⁸¹⁶ [:] I'ay songè la nuict devant le jour, d'aujourd'huy Sammedy, d'avoir estè entourè & regardè a travers de divers Lions, dont j'eusse eu grande apprehension sans estre endommagè toutesfois.⁸¹⁷

Diesen abendt hatt der kuhhirte sieben grünspechte, gebracht.

802 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

803 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

804 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

805 verehren: schenken.

806 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

807 Bernburg.

808 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

809 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

810 Faß: Hohlmaß.

811 Zeitung: Nachricht.

812 *Übersetzung*: "des März"

813 Schwerin.

814 Mecklenburg, Herzogtum.

815 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

816 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

817 *Übersetzung*: "Ich habe die Nacht vor dem Tag des heutigen Samstags geträumt, durch verschiedene Löwen umringt und angeschaut worden zu sein, vor denen ich große Furcht gehabt hatte, ohne jedoch beschädigt worden zu sein."

Personenregister

- Albrecht, Hans 4, 5, 8, 9, 9
Aldringen, Johann, Graf von 7
Anchinoander, Heinrich Cornelius 23
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 7
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 10, 11, 14
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 26
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 3, 6, 7, 8, 13, 15, 23, 25, 26, 27, 28, 32, 36, 37, 41
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 9, 10, 23, 36, 38
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 9, 11, 11, 15, 26, 34, 36, 37
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 26
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 25, 27, 28
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 25, 27, 28, 36
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 23, 25, 27, 28
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 25, 26, 27, 28
Arnim, Hans Georg von 34, 40
Benckendorf, Thomas 9, 10, 35, 37, 37, 38, 39, 41
Börstel, Adolf von 33
Börstel, Heinrich (1) von 10, 11, 12, 16
Braitenbach, N. N. von 39
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 33
Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 24
Carretto, Francesco Antonio del 32
Chemnitz, N. N. 26
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 4
Czerny, Wenzel 38
Dohna, Christoph, Burggraf von 4
Eichen, Uriel von 6
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 32
Engelhardt, Arnold 2, 3, 17, 21, 38
Erlach, Burkhard (1) von 23, 25, 32, 34, 36, 37, 41
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 25, 30, 32, 36
Francke, Matthias 22, 31
Freyberg, Melchior 22, 31
Frisch, Peter 31
Gallas, Matthias, Graf 39
Gerlach, Kaspar 7
Goldhausen, N. N. 13
Gonzaga, Ferrante II 32
Graßhöff (1), N. N. 13
Graßhöff (2), N. N. 13
Gustav II. Adolf, König von Schweden 37, 39
Harrach, Karl, Graf von 36
Harschleben, Johann (1) 2, 2, 6, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 24, 34, 38
Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 3, 19
Henning, Daniel 17, 38
Hesse, Hans 13
Hoeclum, Willem van 20, 38
Hoff, Hans von 11, 21, 22, 23, 24, 26
Holst, Friedrich Georg 9, 11, 35, 38
Hothorn, Johannes 24
Hoym, August von 2, 3
Hoym, Julius von 8, 17
Hoym, Siegfried von 12
Jahn, Christoph (1) 14, 37
Jonius, Bartholomäus 14, 37
Karg, Bastian 36
Knoch(e), Kaspar Ernst von 2, 6, 11, 19, 23, 23, 26, 26, 30, 39
Kopper, Kaspar 17, 38
Kühne, Hans 18, 38
Leuthner, Johannes 26
Lippe-Brake, Otto, Graf zur 14
Losy, Peter von 14
Ludwig XIII., König von Frankreich 33, 40
Lune, Hans 12
Lützwow, Barthold von 4, 20, 38

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 23, 33
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 6, 7, 14, 25, 33, 35, 37
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 7, 25, 37
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 10, 32
 Mille-Draghi, Stefano de 5
 Moncada, Francisco de 32
 Moser, Melchior 13
 Mundt, Melchior 22, 31
 Münster, Johann von 17, 20, 37, 38
 N. N., Balthasar (2) 3
 N. N., Burkhard 17, 38
 N. N., Christian (1) 5, 10, 38
 N. N., François 38
 N. N., Georg (1) 38
 N. N., Jan 38
 N. N., Nikolaus (1) 16, 19, 19, 20
 N. N., Paul (1) 24
 N. N., Peter (3) 4
 Örtel, Melchior 4, 20, 34, 36
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 13
 Ostfriesland, Rudolf Christian, Graf von 39
 Ovidius Naso, Publius 18
 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin
 33
 Pecker von der Ehr, Johann David 7, 8, 10, 15,
 16, 17, 20, 21, 21, 30, 31, 33, 33, 34, 35, 38
 Pfau, Kaspar (1) 3
 Pfau, Thomas 22, 31
 Pfau (1), N. N. 22, 31
 Plato, Joachim 17
 Pontanus, Johan Isaakszoon 4
 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan 31
 Reisi(c)ke, Wolf 3
 Rieck(e), Christoph 23, 25, 40, 41
 Ritz, Johann 32
 Röder, Hans Kaspar von 6, 6, 8, 9, 15, 15, 20,
 38
 Röder, Hans Wolf Ernst von 15, 17, 21, 22, 22
 Rohr, Hans Ludwig (von) 35
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 7
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin
 von 9
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,
 Herzog von 10
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 37
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 36
 Schmidt, Anna 40
 Schmidt, Hans (1) 3, 6, 11, 16, 17, 21, 32, 38,
 40
 Sebottendorf, Peter von 18
 Sigismund III., König von Polen 40
 Stammer, Adrian Arndt (von) 8, 16, 17, 21, 24,
 41
 Stammer, Hermann Christian (von) 7, 9
 Streif, Thomas 39
 Sutorius, Leonhard 14, 37
 T'Serclaes de Tilly, Jean 4, 16, 40
 Trautenberg, Curt von der 19, 35, 39, 40
 Urban VIII., Papst 32
 Veremar, Michael 5, 5, 14
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 14
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 7,
 16, 31, 32, 37
 Weider, Friedrich 13, 35
 Weider, N. N. 13

Ortsregister

- Anhalt, Fürstentum 6, 25, 27, 27
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 27
Anhalt-Dessau, Fürstentum 27
Anhalt-Köthen, Fürstentum 27
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 27
Asmusstedt 2
Ballenstedt 4, 5, 8, 12, 12, 15, 15, 17, 18, 19,
19, 20, 20, 21, 21, 21, 22, 24, 26, 31, 34, 36,
37, 39, 40
Ballenstedt(-Hoym), Amt 17
Bernburg 2, 3, 6, 6, 13, 14, 24, 27, 32, 35, 40,
41
Billingstedt 2
Blankenburg (Harz) 24
Braunschweig 6, 8, 17, 21, 31, 40
Dessau, Amt 27
Dessau (Dessau-Roßlau) 32
Dessauer Elbschanze 25
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 20
Elbe (Labe), Fluss 4, 10
Ermsleben 17
Frankfurt (Oder) 31
Frankreich, Königreich 33
Gernrode 8, 12, 20
Gernrode, Amt 7
Glückstadt 4
Halberstadt 6, 8, 13, 17, 30, 33, 33, 35
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
1648) 30
Harderwijk 4
Harz 32
Harzgerode 9, 11, 11, 12, 15, 19, 22, 32
Harzgerode, Amt 27
Havelberg 31
Heimburg 8
Hildesheim 40
Holstein, Herzogtum 31, 36, 36
Hoym 10, 17, 19
Hüttenrode 24
Jerichow 31
Jerichowscher Kreis 31
Kiel 9
Kloster Zinna 24
Krempe 4
La Rochelle 33, 40
Leipzig 17, 32
Livland, Herzogtum 40
Lyon 33
Magdeburg 19, 23, 33, 36, 37, 39
Magdeburg, Erzstift 30
Mecklenburg, Herzogtum 23, 25, 37, 41
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 40
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 13
Pfalz, Kurfürstentum 35
Polen, Königreich 10
Pommern, Herzogtum 37
Prag (Praha) 7
Quedlinburg 3, 4, 6, 7, 10, 24
Ravensberg, Burg 40
Reinstedt 2, 22, 31
Rieder 5, 6, 8, 10, 22, 31
Sachsen, Kurfürstentum 10, 13
Sandau (Elbe) 31
Schlesien, Herzogtum 31
Schweden, Königreich 39
Schwerin 41
Spanien, Königreich 32
Stade 4, 13
Stralsund 34, 40
Timmenrode 39
Trinum 23
Ungarn, Königreich 12
Wieserode 23
Wolfenbüttel 16, 17
Wörlitz, Amt 27
Zerbst 28, 29

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 24

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 24

Anhalt, Landstände 25, 27, 28, 28

Ballenstedt, Rat der Stadt 15, 37

Harzschützen 12